iesbadener Caqblatt.

Beriag Langgaffe 21 "Togblatthans". Schalter-Dalle geöffnet von 8 Uhr morgens die 8 Uhr adende. Boftlackfonts: Frankfurt a. M. Ar. 7405.

Wöchentlich 2 Begagspreise: Im Berlag abgeholt: Wt. 120.— in den Ausgabeitellen: At. 125.—, durch die Träger ins haus aedracht Mt. 120.— monatlich. — Begagsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostanstalten. — In Hälten die Geberre Gewalt, Getrebbstärungen ader Erreif daben die Sezieher teinen Anjeund auf Bisferra den Klattes oder Arstatung des entsprechenden Entgelts.

6 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auher Sonntags Poliscestonte: Franfurt a. M. Rr. 7416.

Angeigenpreise Ortliche Angeigen Wt. 20.—, Finang- und Luftbarteirs-Angeigen Wt. 20.—, auss Angeigen Mt. 20.—, Grefiche Ressamen Wt. 60.—, auswärtige Ressamen Mt. 85.— für die ein Koloneigelie oder deren Kaum.— Bei wiederbolter Aufnahme unveränderter Angeigen milpre Kachlah.— Schiph der Angeigen: Annahme: 10 Uhr vormittage. — Für die Aufnah Angeigen an vorgeichriedenen Tagen und Olähen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatis: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

Mr. 469.

Freitag, 13. Oftober 1922.

70. Jahrgang.

Die Affaffinen.

Die Angeflagten und der Spruch, den die Richter des Reichsgerichtes in der roten und die Laienrichter in der schwarzen Robe in der ersten öffentlichen Berhandlung bes neugeschaffenen Tribunals in Leipzig noch nach den Paragraphen des Strafgesethbuches, nicht nach den Strafbestimmungen des Gesethes jum Schutze der Republit fällen werben, find nicht das Bedeutsame an der Tragodie, die dort aufgerollt wird. Maren es auch nicht, wenn die Burichen, die ben Schuf abgegeben haben, nicht burch verspäteten Gelbftmorb bem irdifden Gefeg entichlüpft maren. Die Regiffeure bes Dramas sigen unerreichbar und unsichtbar hinter ben Rulissen und ziehen noch heute die Drähte. Die Maschinerie zur Berdunkelung arbeitet vorzüglich. Da hat z. B. der Deutschnationale Jugendbund mit der deutschnationalen Partei nach der Aussage eines Zeugen nur den Namen gemeinsam. Der Bund ist nicht politisch, obwohl seine jugendlichen Mitglieder oftenstein tativ mit schwarzweißroten Abzeichen herumliefen. Und wenn die gut organisierte Regie zu versagen brobt, weil ber eine ober der andere ber Angeflagten droht, weil der eine oder der andere der Angeklagten vielleicht doch die Rerven verlieren könnte, stellen sich zur rechten Zeit vergistete Pralines ein. Die Besmühungen der meisten Berteidiger gehen, nachdem das frivole Borspiel einer politischen Demonstration mißglückt war, dahin, daß das Dunkel nicht belichtet werde. Gehen dahin, obwohl es die Ausgabe auch des Berteidigers im Strasprozes sein muß, an der Ermittes lung der Wahrheit zu helsen. Obwohl es vielleicht die Angeklagten entlasten würde, wenn sestgestellt würde, daß sie nur Wertzeuge waren. Obwohl das, was verschleiert werden sall, das Schrecklichste ist, was die Geschichte des verbrecherischen Willens kennt die Geschichte des verbrecherischen Willens Mordorganisation, Mordverschwörung.

Der eine ber Berteibiger hat nach Entschuldigung ffir den Mord gesucht. Menichliches Gemut hat eine Mordtat immer anders empfunden wie sonstige Berbrechen, weil diese fich gegen menschliche Einrichtungen, jene aber fich gegen Gottes Wert fehrt, und weil bei allen Delitten ber Gewalt Leibenschaft fittliche und nefekliche hemmungen leichter gerreift. Aber ber Ber-teibiger vergift, bag es bem Kantianer Schiller bei ber Apotheose Tells, mit bem man ja in nationalistischen Kreisen die Rathenau-Mörder verglichen hat, so wenig geheuer mar, daß er ihm ben unbehauften Johannes Barricida gegenüberftellte und bag Goethe über Brutus und feine Genoffen bas für ben Rathenau-Goethe über Mord fast prophetische bittere Wort schrieb: "Sie gönneten Casar bas Reich nicht und wußten es boch

nicht gu regieren " In Deutschland tannte man bis por wenigen Jahren ben politifchen Morb, ber eine fo große Rolle in ber Geschichte ber romanischen und flawischen Bolfer gespielt bat, taum Aber auch in jenen Lanbern, in benen ber Morb jum Anventar ber Politif gebort, ift bie Organisation gur Beseitigung mikliebiger Berfonlichfeiten unbefannt geblieben. Maffia und Camoura, die man jum Bergleich herangezogen bat, maren feineswegs Morborganisationen. Die ruffischen Ribiten in Notwehr, in verbrecherischer Rotwehr gegen einene Gefahrbung Die anarchistischen Berbrechen iollten nur Demonstrationen, Bropaganda ber Tat fein. Die religiöse Morbsette ber Thags in Indien in voris nem Sahrbunbert morbete um bas Morbes millen gu Ehren ihrer Gottheit. Erft wenn mir in die Beit ber Rreugglige gurudgeben, finden wir die politischen Mordorganisationen bei jenen Mallinen, die ber Mite --Berge" aussandte, um Reinde zu erbolchen, nachbem er fie vorher mit Saschisch trunten gemacht hatte.

Wo sigen nun die "Alten vom Berge", die den Attentätern von beute das Rauschgift des Hasses und der Berachtung einflößen? In den Häusern jener, die durch die Entwidlung aus ihrer bevorzugten Stellung verbrangt find, Die neibisch und gahnefnirschen bisher verachtete Schichten berauftommen feben, Die nicht verwinden tonnen, daß ber Staat nicht ihrer Rafte allein die Umter und Wurden porbehalt. Gie figen bort, wo man, ftatt am neuen Staate mitzuarbeiten, rudmartsichauend frühere Größe und jegiges Elend pergleicht und, ftatt ein mea maxima culpa zu beten, die heute leitenben Männer verantwortlich macht. Das Gift wird verabreicht in ben Segartifeln ber Preffe ber Rechten, in ben Schmähreben im Parlament und in Berfammlungen, es wird verabreicht im Elternhaus in ben boberen Schulen, auf ben Univerfitaten.

Ein inpifches Beilpiel ift ber Generalsjohn St u be n= raud. Mit 15 Jahren burch feine Eltern bem übers reaftionaren "Bund ber Aufrechten" angeschloffen, bleibt er Mitglied, obwohl er Blane jum Meuchelmord geschmiebet hat Und auch bas Comnafium findet feinen Anlag, ihn auszuschließen. Der Studienassessor Reich, Borfigender einer Gruppe des deutschnatio-nalen Jugendbundes, heißt das, was wir Gift nennen, den Geist von Potsdam, preußischen Geist, den Geist Griedrichs des Großen und Kants! "Du gleichit bem

Geift, ben bu begreifft, nicht mir!" Der Borfigende des Gerichtshofs hat mit Recht Erörterungen abgeschnitten, die mit ben abzuurteilenben Etraftaten in feiner Berbindung ftanben und das Gericht jum politischen Debattierflub gemacht hatten. Wenn aber die fittliche Berwilderung und die Berwirrung aller moralifden Grundbegriffe nicht weitere blutige Früchte tragen foll, muß ber Staat endlich mit eifernem Befen ben Schmut und Unrat ausfegen, ber fich nur allgu hoch angesammelt hat. Er muß nicht nur gegen die Schüler einschreiten, wenn es fein muß durch Zwangserziehung, der Kinder minderbevorzugter Stande wegen geringerer Berworfenheit jugeführt worden sind, sondern mehr noch gegen Eltern und Lehrer. Der Prozes in Leipzig hat bewiesen, wie nötig ein Gesetz zum Schutz der Republik war, ein Gesetz, das nicht nur die Republik schügen wird, sondern auch haltlose Salbermachsene vor Berführung und Ber-begung, Rachdem die Milde gegen die Mitläufer im heizung Rachdem die Milde gegen die Mittaufer im Kapp-Butich nur dazu gedient hat, Berschwören als ungesährlichen Sport erscheinen zu lassen, nachdem ent-lassen Generale und verantwortungsbare Politifer bie Rebefreiheit jur Rebefrechheit haben ausarten laffen, fonnten nur noch bratonifche Bestimmungen bie pestgeschwängerte Luft reinigen!

Die Pladoners der Berteidiger im Rathenau-Mordprozef.

Br Leinzig, 13. Cft. (Eig. Drahtberickt.) Rach der Felikellung in der Donnerstagverbandlung vor dem Staatsgerichtshoft. dat iur Lechow auch noch die Möglickfeit auf Peibelle an dem Merd angenommen werden lönnte. Degannen die Bläddovers der Ferteidigung Die Berteidigungsgereden der Anwälte Dr. Dahn Dr. Sach. Dr. Lütaendern und Dr. Blocks lind als Ganzes aufzufallen. Der erkte Redomit lieber die Kewegarunde der Tat. Der Retabstanzler habe selbst auf den Boden bingewiesen, auf dem solche Americaten entsiehen können. Es leien die Artiegziolgen. Es kandelte sich die dem Ratbenau-Mord, den der Verteidiger auf ichärsite verurteilte, um die Tat eines unzeisen volltichen Hantisters, des Oberleutnants Kern der Rich weber Dr. Kaibenaus Wirken ein vollkändig ialickes Bild machte.

Tr. Sach schieberte eingehend den Sachverbalt und luchte den Rachweis zu führen, das Ernst Werner Techow nicht wegen Mittäterlichoft, sondern nur wegen Beihile verwiellt werden kenne. Bei dans Gerd Techow artreitte der Serteitiger den Tatbestand der Beibilse und anch den den Bedinftgung, weil er nicht den bestimmten Boriah zehabt dabe, sich nicht über eine Dandlungsweile slar zehabt babe, sich nicht über eine Dandlungsweile star gespelen let und nicht die nötige Einstich belessen habe. Desbalb beantragte er sur dans Gerd Techow Freisorechung. Dr. Lut ge brun erörterte den Standpunft der Berteitigure ten Intistischen Gesichtspunften aus.

Rach der Bause wurden des Estabten nicht in den schleckten Einschläckten. die erst beute zu Ende ersteinster ein inrisitischen Gesichtspunften aus.

Rach der Bause wurden des Günther nicht in den schleckten Einschlackten. Die man ihm non allen Seiten anhangt, londern in seiner transkaften Birde, welche auch die Erstaung zu keiner Kahnenflucht gebe. dinther nicht in den schleckten Einschlachten Geschlatzung en zeit über den Sahnelluchten Berde, welche auch die Erstaung zu keiner Kahnenflucht gebe. dinther nicht in den schleun der über ein Wirtsare Mordlichten Berde, welche auch die Ersteilung er übergen Angestagte

deuting sei.

Der Berteidiger des Angestagten v. Salomon. Dr.

Bobl. siellte aumächt fest, daß der Angestagte mit den
menigsten der übrigen Angestagten bekannt war, und debandelte tann die Behauptung des Oberreichsanwalts, daß
es sich um die Glieder einer Kette handeln soll. Der Berteidiger trat dann ebenso wie der Verleidiger von Warnede
und Riedrig für Freisprechung ihrer Klienten ein.
Rechtsanwalt Loch betonte, an den Angestagten
Steinden ditten sich deutsche Brüder in Rot ienleits der
dentlichen Grenzen gewandt, denen Wassenen zu beschaffen,
damit sie sich gegen ihre Bedrücker wehren konnten. Steinbeck kabe dieses Ersucken an drei Bersonen weitergegeden
und es set bealsächtigt geweien, die Wassen von Grimma
sieder Oresden ins Aussand an schaffen. Der Berteidiger
suche dann den Radsveis zu sühren, daß Steinbed kändig
unter dem Eindruck gestanden habe, das Auto werde für
eine Massenliche der Aussandt. Er beantragte daher die
Breisprechung

Breilprechung
Die Reile der Blädoners beendete für gestern der Berteibiger von Dilsemann, der Rechtsanwalt Greving aus Oberburg, der in längeren scharffinnigen Ausführungen Blädeger des Oberreichsanwalts entgegenirat und Freibrechung iowohl von der Antlage der Beibilse wie der Begünstigung beantragte.

Gin Gnadengefuch für Werner Techow?

Br. Leipzig. 13. Oft. (Eig Drahtbericht.) Wie am Dennerstag im Reichsgerichtigebäude erzählt wurde, foll beim Staatsgerichtschof ein Gnabenge in der Rutter des etwordeten Ministers Dr. Rafbengu für den Angeflagten Weiner Ied, om eingelaufen lein. Da eine Betätisung dieser Meldung nicht zu erlangen war, muß die Rachricht mit allem Berbedalt aufgenommen werden.

Gine fogialdemofratifche Unfrage über Stubenrauch. Br. Berlin, 13. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Die Landiagsfruft'on der Bereinigten Sozialdemofratie bat eine große Anfrage eingedracht, in der gefraat wird, warum gegen ten Brimaner Stubenrauch. der wiederholt Wordabilt den gegen Rathenau geaußert und den Moiorian ausgearbeitet habe, nicht einmal im Wege der Schuldikiplin eingeschritten worden sei.

Gegen die Devijenspekulation,

Gegen die Devisenspekulation.

Just in dem Augendlich, da die Presse Brankreichs weber emmal laut nach einer Finanzkontrolle Deutschlands un und man sich auch in der Reparationskommission einer nicher dies Tdema unterkält dat sich die Reich sees zung eindige Treiben der Balutaschieber einsuareitez Man kann nicht logen, das es die böchtte Zeit war, derm vielleicht kemmt lieser undegreislicherweise lo lange dies Gendereindsiche Treiben der Regierung ich on au id die. Ikt doch nachgerote die Alusti vor der Mart auch im Inland geradesu au einer Art Bostseuche geworden. Die Devisentustiveiung die für das Anslandsgeschäft recht ist und war, dat sich seiher auch im Inlandsgeschäft recht ist und war, dat sich seiher auch im Inlandsgeschäft recht ist und war, dat sich seiher auch im Inlandsgeschäft recht ist und war, dat sich seiher auch im Inlandsgeschäft recht ist und war, dat sich seiher auch im Inlandsgeschäft recht ist und war, dat sich seiher das Anslandsgeschäft recht ist und war, das siehes der so war es nachgerade laum mehr rerwwerderlich, das der Dollar, der sich Anstann September wieder des auf 1200 gesentt batte, in den leiten Tagen auf über 3000 sprang. Mober soll das Ausland noch Eerstauer zur deutschen Aschrung baben, wenn das Inlandselber es nicht mehr dat? Wie weit die Kerordnung des Reichspräsibenten gegen die Devisenspetulation dier Remedur sich und Malacen erthält, durch die man ichlünfen fann. Sie lucht dem Unweien in rerichiedener Dinsicht zu lieuern: einmal, indem sie Jahlungen dei Inlandsgeschästen in ausländicher Arbitaland vor der Allusten und Eerstand verbietet, aum andern Taturierung in Auslandswähren wähnen wo in der Ware nicht ansländische Rohitosie entbalten sind. Echlichlich, in dem sie allen, die nicht derus wähnen wei der Berordnung gesetzt. Es ist verständlichen Bedeuer auch der im Kriege ein werden musten Ilad es sind dobe Errafen auf Bergeden gegen diese Vegerung sich nicht wieder zu der im Kriege ein werden mehren Behrung werden musten der in Pergeben gegen diese Vegerung sich nicht

Die Berordnung der Reichsregierung.

Die Berordnung der Reichsregierung.

Br. Berlin, 13. Ott (Eig. Drabtbericht.) Auf Grund des Art. 48 ber Berlaliung des Deutschen Reiches hat zur Wiederberftellung der öffentlichen Sicherbeit und Ordnung in das Reichsgebiet der Reichspräsident Ebert eine Berordnung erlassen, beren wichtigste Bunkte lauten:

\$ 1. Die Jahlung mit ausländischen Jahlungsmitteln bei insandichen Geschäften im Sinne des § 1. Abs. 3. des Gesches über den Berkehr mit ausländischen Jahlungsmitteln vom 2. Februar 1922 darf nicht gefordert, angebeten ausbedungen, geleistet oder angenommen werden.

\$ 2. Im Klein han dels versaus ist auch die Breisstellung in insändischer Währung nach dem Werte ausländischer Jahlungsmittel verboten. Die Erwerb ung au sländischer Jahlungsmittel verboten. Die Erwerb ung au sländischer Jahlungsmittel verboten. Die Grwerb ung au sländischer Jahlungsmittel verboten. Die Grwerb ung au sländischer Jahlungsmittel verboten. Die Grwerb ung au sländischer Jahlungsmitteln vom Bansen oder Kensen und Listen und der Bersen mit ausländischen Jahlungsmitteln vom Lebersaus 1922 eder von einer Bersen oder Bersonenvereinigung ersolat lit. Die in das Kandelss oder Genossenskaftsregister eingetragen ist, und der von der zuständigen Dan dels ka mm er eine Bescheinigung darüber ausgestellt worden ist, daß sie in ihrem gewerbsiden Betriebe der regelmäßigen Jahlung in ausländischen Jahlungsmitteln sum Bersehr mit dem Ausland der St. Die in § 1 des Gesches über den Bersehr mit das Land deckar.

§ 3. Die in § 1 des Gesches über den Bersehr mit aus-

ausländischen Jahlungsmitteln dum Bertebt mit aus-land bedark.
§ 3. Die in § 1 bes Geiches über den Berfehr mit aus-ländischen Jahlungsmitteln vom 2. Februar 1922 ge-rapnten Banken und Bankiers dürfen die Geschäfte in aus-ländischen Jahlungsmitteln nur dann ausführen, wenn fie sich über die Berfon des Austraggebers pergewisert baben. § 6. Berfonn die ausländische Jahlungsmittel ex-perben, baker der Brüfungskelle alle von ihnen geforderten Unterlagen zur Brüfung der Anwendung dieser Jahlungs-

nerben, baben der Brüfungskielle alle von ihnen gesotderten Unierlagen aur Brüfung der Anwendung dieser Jahlungswittel verzulegen und alle von ihnen gesotderten Auskünsie berüber su erfeilen.

§ 7. Celätte, die entgegen dem Berbot des § 1 abges letlossen werden, sind nichtig.

§ 8. Mit Ge is nan is die zu drei Jahren und einer Gelktrafe dies zum Jehnsachen des Wertes der ausländischen Jahlungsmittel oder mit einer dieser Strafen wird besttaft, wer vorläulich die Borichristen des § 1 des Gelktraft, wer vorläulich die Borichristen des § 1 des Gelktraft, wer vorläulich die Borichristen des § 1 des Gelktraft, wer vorläulich der Borichristen des kots über den Berkehr mit ausländischen Jahlungsmitteln vom 2. Februar 1922 oder des § 1 vorstebender Berordnung zuwiterhandelt; wer vorläulich den Borichristen des § 2 einer gemäß § Hd. 2, befannigemachten Anordnung zuwiderhandliche Zahlungsmittel oden die vorherige Genehmigung der zuständigen Brüfungskielle der Beichstenichnen der Ausländischen Jahlungsmittel der Beicht, nird mit Gelditrase die Jahlungsmittel detrait. Bei vorsäulichen Jahlungsmittel des Weiches der ausländischen Jahlungsmittel des Verligen die des Bertes der ausländischen Jahlungsmittel deitrast. Bei vorsäulichen Jahlungsmittel des Reichten des Reiches ein ausländen des Reichten des Reiches ein ausländen, deren gekenliche Bertreter und Bervellmächnungen ind die Angestellte werden mit Geldstrafen dieser Flangenen der Angestellte werden mit Geldstrafen dieser Flangenen den Beitimmungen au dieser Berordnung, in denen dei einzelnen die Keichsmittschaften dieser Flangenen der Berordnung unsere Berlinet angenen den Bestimmungen au dieser Berordnung unserer Berlinet einselnen den Bestimmungen dieser Berordnung unserer Berlinet angenen den Bestimmungen dieser Berordnung unserer Berlinet

as Berlin, 13. Oft. (Drahimeldung unserer Berliner abteilung) Die Kotverordnung des Reicksprässbenten gigen die Deriknirekulatien, die lobasd wie möglich durch ein Reicksgesek erlent werden soll, das ichon in Kürze den gelekgebenden Körverschaften sugehen wird sindet eine lehr verlich iehene Beurteilung. Vielsach wird bemängelt, doß die Verordnung nicht scharf genug durch oreist, und die Bergönge an der Börse zeigen in auch, das man in Spesulantenkreisen die Bergronnung nicht sonderlich traglich nimmt, denn gestern abend stand der Dollar bereits wieder auf 2725. Der Bentralperband für das deutide

Bantgewerbe ion beabsichtigen, in einer Situng au der Bezerdnung des Reichspräsidenten Stellung zu nehmen, da in den Kreisen des Berbandes ich arfe Berkimmung in den Kreisen des Berbandes ich arfe Berkimmung echalten habe, vor dem Erlas der Ferordnung mit den der mienen Bertretern des deutschen Bantgewerdes Fühlung zu nehmen. Im übrigen weist man auch in diesen Kreisen darauf din, das es der Regierung dieder noch nicht gelungen sei, die zahlreichen Tevisenipekulanten zur Innehaltungen ser Derisenrerordnung vom Gebruar d. 3. zu zwingen. Erwähnt sein nach, das die Berordnung ichon vor etwa vier Wochen dem Reichstadinatt vorgesent wurde. Zu der Berichtlung der Verrordnung hat der Umstand weienklich beisertagen, das eine Rotverordnung nach Art. 48 nur erlassen weiden lann wenn die öffentliche Sicherbeit und Ordnung beducht ist. Gleichzeitig mit der Rotverordnung lalte nach den ursprürglichen Plane die Ausgabe von Goldich ander des ursprüffen Plane die Ausgabe von Goldich ander des in des Scickinoneministers vortleat, der gegenwärtig noch auf Kur in Killingen weilt. Staatssetretär Dr. Schröder wisten fich alsbald dorthin begeben und sofort nach leiner Rücklich werden. Peschilisse auch über die Ausgabe von Goldichautrechieln gefunkt werden.

Rad Pariser Rachtichten bestätigen, das Brad burr der Revarationerfemmission einen Blan vorgelegt hat, der noch gesbeim gehalten wird und der deutschen Mark dorsubengen.

Die Gründe der Reichsregierung.

Die Grunde ber Reichsregierung.

Die Gründe der Reichsregierung.

Br. Berlin, 18. Oft. (Gig. Drabibericht.) über die Gründe, die die Reichsregierung veranlaht haben, gegenwüber den Erscheinungen auf dem Devilenmarkt die in der Rotdererdnung vergeiebenen Mahnahmen an erareisen, auf die auch der Reichsprösibent lesbit mit Rachdruck hingearbeitet dat, kat der Staatslekretär im Reichsmittichalisministerium Dr. Dir ich Irestevertretern gegenüber nähere Ausführungen pumacht. Er ichilderte sunächt die bekannte Tatiache, daß die Steigerung von der Devilen preile eine glich laufende Breissteigerung zur Kologe hat, die eine weitere Eteigerung der Nobenbeutet, da lelbit die Lohnsteigerungen immer wieder überholt werden. Dietenigen, die auf Lapicumarkenten und Kapitalien angewielen fin, dind nahran ihres gekanten Bestese enteignet worden, is daß sich Berzweiflungskimmung in weite Kreise eingesichlichen kat, die für die kulturelle und wirtlichaftliche Entwicklung Deutschlands von besonderer Bedentung sind. Men wird in Ausgestellungskimmung deutschen Latiermarkt auf die Anner unerträglich. Man wird im Avsland richt versteben, wenn die Regierung nich alles nut, was in ihrer Macht üehr Die Gründe, die hisher außerzeiltisch die bentsche Mark entwertet haben, nämlich der Artsauf von Denien zur Kevarationssahlung, sind zurgett den ken Zenien aus Kevarationssahlung, sind zurgett den ken Verlächen der Reichstrasierung nunmehr eine Reichs von Kahnahmen die Sturkung der Artsauf und wirtschaftlicher Ratur ind Ausgett den der Ratur und die Keichstrasierung nunmehr eine Reihe von Kahnahmen die Keichstrasierung nunmehr eine Reihe von Kahnahmen die Keichstrasierung nunmehr eine Reihe von Kahnahmen die kahren sicht der wirts der Verlauf der Kahr ind kie überwachen. Daneben freien alleidings auch die Ausenhandelskiellen in Tätigkeit.

Die Geltungsbaner.

Be. Berlin, 33. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Die Kotserrdrung des Reichsprästenten gegen die Devilenlockustation uite nur kurze Zeit Geltung haben. Es ist bereitsein end du lit als Geles in Bearbeitung, das eine gewisse Kontrolle versicht, und das demnächt den geleiche Kontrolle versicht, und das demnächt den geleiche kunden des Kontrollungknahmen der Kontrollungknahmen der Kontrollungknahmen mitteln in Auwendung kommen. Aur Durchfilhrung der Kontrolle werden die Reichsdankanktalten bestimmt. In Berlin auch arch die Außenhandelsstellen. Diebes Geles sieht vor sicht nur eine Kontrolle der Käuse, innbern auch eine Brütung, ob die angekaniten Devilen auch wirklich au dem eine Brütung, ob die angekaniten Devilen auch wirklich au dem einerdichten und Beanblung gefunden baben. Grundlädelich kul die Kauserlaubnis nur für die Begleichung von Einfuhtfolten und Beanblung ausfündlicher Schulden erteilt werden

Gine neue Reparationsnote an Dentichland?

D. Barls, 13. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Bu dem zu erwartenden Projekt Bradburys wird jest weiter befannt, daß barin ein Betorecht ber Reparas tionstommiffion gegenüber neuen beutiden Rotenemiffionen verlangt wird. Geruchte, die gur Stunde nicht nachzuprufen find, wollen wiffen, daß bereits eine Rote in Diefem Ginne nach Berlin gefandt worben ift.

Bur Neuwahl des Reichsprafidenten.

Br. Berlin, 13. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Reichs-inenminister Dr. Röst er hat bem Reichstags-präsidenten Löbe folgendes Schreiben übersandt:

"Der Reuwahl des Reichspräsidenten stehen rechtliche und tatsächliche hindernisse jetzt nicht mehr im Wege. Rach § 2 des Gesetzes über die Wahl des Reichspräsidenten test im mt der Reichstag den Wahltag. Iwischen dem Beschluß des Reichstags und dem Wahltag muh zur Borbereitung der Wahl eine mehrwöchige Frist liegen. Namens der Reichstags und sie mehr dag ich als Wahltag Son net ag, den 3. Dez em ber 1922, vor und ditte hiereister alsbald einen Beschluß des Reichstags herheis über alsbald einen Beichlug bes Reichstags herbei-

as. Berlin, 13. Ott. (Drahtmeldung unserer Ber-liner Abteilung.) Der Barteivorstand ber Deutschen Boltspartei wird heute gur Frage ber Reuwahl bes Reichspräfibenten Stellung nehmen, Es ift anzunehmen, daß die Entscheibung im Sinne bes icon von ben vollsparteilichen Abgeordneten bei ber Beiprechung mit dem Bigefangler porgebrachten Borichlags ausfallen wird, die Reuwahlum awei Sahre zu verschieben und jest lediglich durch ein verfaffungsänderndes Geseth die Amtszeit des Reichspröstenten Ebert zu verlängern. In diesem Sinne soll sich auch Stinnes bei einem Emplang beim Reicheprafibenten ausgesprochen haben. Wie im übrigen ichon seit langerer Zeit befannt ift, planen die Deutschnationalen Sindenburg als Prafibenticaftstandidaten aufzuftellen, hindenburg foll gur Annahme ber Randidatur fich bereit ertfart haben, Es hieibt abzuwarten, ob fich diese Rachricht bestätiat, da hindenburg bieber stets erklätt hot, er sei lediglich Soldat und nicht Piclitifer, und auch früher eine Kanbidatur abgelehnt bat

Beitere 100prozentige Erhöhung ber Boftgebühren.

Br. Betlin, 13. Oft. (Cia. Drabiberickt.) Bom Reichssnehministerium wird mitgefeilt, daß eine weitere Erhöbung lömtlicher Beltor böhren ins Ause gefakt ik. Als wätesten Zeitvurft der Einführung der neuen Gebühren sei der I Tezemfer in Aussicht genommen. In Frage komme im allgemeinen ein 100vroz. Zuschlag zu den seit 1. Ofteber gültioen Gebühren. Beim Kasetwertehr den ine Gewichtsstoffelung, beim Telegrammenerscher an die Beseitigung der Mindesigebühr für 10 Worte. man jetech an eine Gemichtshoffefung, beim Telegrammererfebr an tie Befeitigung der Mindeftgebubr für 10 Borte.

Die Rartoffelverjorgung.

W. T.-B. Berlin, 12. Oft. Der Wirtichaftspolitifche Ausichuft bes Reichswirtichaftsrates nahm einen eingebenben Bericht besUnterausichuffes für Landwirtichaft und Ernährung über die Kartoffelversorgung entgegen. In der sich hieran anschließenden Erörterung betonten die Bertreter der Landwirtschaft, daß für die zurzeit wieder wie im Boriahre einschende Preissteigerung seitens der Landwirtschaft fein Anlaß gegeben wird, da die Ernte gut und das Angebot reichlich ist. Die Erzeugerpreise sind bisher mäßig, so in Schlessen 3. B. nicht über 300 M. der Zentner. Unregelmäßigkeiten in der Bersorgung sind jedoch von der mangelhaften Magengestels lung feitens ber Gifenbahn zu befürchten. In ber letten Beit murbe nur ein Aunftel ber angeforberten Bagen gestellt. Siernach faste ber Ausschuß folgen-

- 1. Der Entwidelung ber Kartoffelbanbelspreise in ben nächsten Wochen besondere Aufmerksamfeit au ichenten.
- 2. Dahin zu wirfen, daß die Reichseisenbahnver-waltung in erhöhtem Maße Wagen vor Ein-tritt des Frostes für den Kartoffelversand zur Berfügung ftellt.
- 3. Bu ermagen, ob nicht eine Ausbehnung ber Gperre für ben Berfand ber Fabriffortoffeln über ben 15. Oftober 1922 hinaus angebracht ift,

Die Interpellationsdebatte in der frangöfischen Rammer.

franzölischen Kammer.

W.T.B. Baris, 13. Oft. Die franzöliche Kammer bat am Donnerstagnachmittag ibre Arbeiten wieder aufgenemmen. Auf Anfrage des Kammerpräsidenten erklärte Ministerpräsident Loireare, die Kegierung lei bereit, loiort elle Intervellationen, die sich auf die innere und äusere Bellist der Kegierung besieden, zu beantworten. über die aus wärtige Bolitit der Regierung ergrif der sadstallesialistische Abgeordnete Maraainen über die wirfschaftliche Lestungssädigseit Deutschlassen über de wirfschaftliche Lestungssädigseit Deutschlassen, namentlich über tie Kohlenpredoftion. Der Abgeordnete aing dann zu einer Kristung der Lage im nahen Olten über. Er bedoucte es für das Brestige Frankreichs, das die tranzölischen Truppen vom asiatischen User zurücksedosen wurden. Dierauf ergriff als zweiter Interpellant der Abgeordnete Tat re des Mort. Er warf Koincarb vor, daß er nicks gesam habe, um das Land treimütig auf den Freidensberg zu suleien. Ter Abgeordnete behrach alsdann die Reparationsfrage. Was habe Poincarb praktisch ersielt? Man habe Truischand ein verichtertes Morp torium genährt Er irage, durch welche Mittel man Deutschland der Keparationsfrage zu gelangen, sei zu lucken in einer vernitätigen berablehung der beutschen Schuld.

Regelung der Reparationstrage zu gelangen, let zu luchen in einer vernänftigen Serabsehung der deutlichen Schuld. (Bieteste auf rieser Känken. Bon der rechten Seite with gerufen: "Was hätten die Deutlichen getan, wenn sie Sieger gewolen wären?") Ter Abg. Kapre lagie weiter, man dade bedandtet, das Frankreich leine Korderungen nur deradieken könne, wenn Eraland und Amerika die gleiche Geste in bezug auf ihre Kichenvugen mechten. Er dabe die überzeugung, die Amerika und selbst England bereit seien, die Söde ihrer Ferderungen Keratsuleben. Diesen Gedanken entwickellte der Afgaerdnete des längeren, da dies das einziee Mittelsei. Millierden Geldmark von Deutschand au erlangen, und zu ar turch Arleiden, die Deutschland auf dem angestäcksichen nah neutsalen Markt abschliebe. Man mülse diese Lovter sächen (Der Abg. Leon Dandet rief damischen, nieder alten lassen!") Der Abg. Fanne lagte: "Können wir durch eines anderes als durch Anleiden Gründen nicht von ihnen führen sallen!") Der Abg. Fanne lagte: "Können wir durch eines anderes als durch Anleiden etwas erzsichen?" Kerne Leiente, das es notwendig sei die wirtschriftliche Wiederersedung Feutschlands zu begünstligen, um die Zahlungen an Frankreich sierzustellen und um den Freieren in Eurrya zu schehen. Er wurde wiederum von Leon Dau der instehendand und kein Seer wiederinden.") Um dem endastligen Frieden köndern, der wurde wiederum von Leon Dau der instehen auch leine Senden mit Dautschland verfolgen.

Der Abg. Dau det erklärte, man würde in diesem Falle ist der Gereke ausseken, den Krieg der heisan ist England erkolgen.

Der Abg. Dau det erklärte, man würde in diesem Falle ist der Gereke ausseken, den Krieg der heisan ist keinen Das ist richt hölig, aber man müße es zerstückeln.

Der Abg. Dau det erklärte, man würde in diesem füllen der Geseken der Geseken der Beitit der Kluskeit und der Konkinung. Sede andere Bolitif der Kluskeit und der Konkinung. Sede andere Bolitif der Beitigt der Kluskeit, der Kluskeit und dem Eigenstan der Keitall linke, der Geseken und Lem Eigen in einer vernünftigen Serabfehung ber beutiden Gauld.

Begnadigung beutider Kriegegefangener.

W. T. B. Bertin, 13. Ott. Wie uns mitgeteilt werd, bat nach einer leeben eingegangenen vorläusigen Nachricht des franzeisichen Auberministertums der Brästent der französilichen Artiegsgefangenen 22 volltom men bei auabint und die Strafen der übrigen 4 im Gnadenwege genistent. Die Entsaliung der Begnadigten wird in Dentickland allgemein mit großer Verriedigung aufgenummen verden. Damit wird sich allerdings der dringende Wunsch verkinden, daß auch den lehten 4 Gefangenen die Kildtehr in die Beimat ermöglicht wird.

Ein Protestftreif ber Rolner Richter.

Br. Köln, 13. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Infolge bes Beschlusses der Rheinlandkommission, wonach der Sonderbündler Joseph Smeets die von den hiesigen Gerichten verhängte Strass nicht zu verbüßen braucht, wurden am Donnerstagvormittag sämtliche Gerichts verhandlungen auf einige Zeit unterbrochen. Borher verlasen die Richter Ertlärungen, in denen sie Einspruch erheben gegen den Borwurf der Rechts-beugung, der ihrer Acchtsprechung in der Begründung bes Berbots gemacht worben ift,

Das braune Glück.

Bon Gren Elliteom.

Bon Sven Ellitedm.

3ch babe einen Freund, der mit allem, was das Leben icon und liebenswert gestaltet, bedocht ist und dennoch in iedem Commer iein Schickel tief bestagt, weil er teine Anlege hat, drawn zu werden. Wenn erlange in der Sonne steht, dann besommt er Sommersvorolien. Das ist alses.

3ch senne aber eine Unmenge von Leuten, die für ihre Sommerreise nur den einen Imde sennen: abzudrennen. Ban kann damit sozulagen die einwandsreie Bescheinigung vorweisen, das man es sich wirslich seisten konnte, aufs Land oder an vas Weset zu geden. Es ist in in den mensten Füllen die einzige Beute, die man von der Sommerreise aurüschrinzt. Und dann Uingt es so köön, went man auf der Straße Besannte triffit und von ihnen dalb im Neich halb voll Bewunderung gestagt wird: "Ja — zum Donnermeiter, mo sind Sie denn so hübsich ichwarz geworden?" Donn lächelt man gelchneickelt vor sich hin und beginnt mit langen Schnliechtsworten von dem turzen Sommersssuch zu erzählen, das man in vollen Zügen genosien, von den dunten Eriehnissen, die einander nur so geiggt, die der andere grün vor Arger ausrussi: "Es freut mich wirtsich berzlich, dah es Ihnen so gut ervangen ist...

Ein die zwei Wochen läust man so als Gegenstand des allgemeinen Redes derum. Dann lächt die Karde noch man blässet und verblakt ickslicht gans. Andere die spieler den strem Urlaud surüsgesehrt sind, treten in die keiben des Gebröunten, die auch sie weider das gewochnte bleiche Großsädtiimdre surüsgesehrt sind, treten in die keiben des Gebröunten, die auch die wieder das gewochnte bleiche Großsädtiimdre surüsgeschen die Reider und aus den Reidern die Zenebeten und so geho kein sum der kieder die Senebeten und die geho dass gewochnte bleiche Großsädtiimdre surüsgeschen die Reider und aus den Reidern die Zenebeten und so geho kein sum der einstellen.

Tann werden aus den Beneideten die Bereinenge ersiket. Der dacht ist, keine Commersvossen verdeitet, bei dacht ist, keine Commersvossen vergetet und wieder alludich sit.

Zius Kunft und Ceben.

Rammeridinger Gultav Schwegler t. In München, wo er leit mehreren Jahren im Aubestand lebte, ist am vorigen Freitag ber Kammersanger Gustav Schwegler nach langerem Leiben im Alter von 62 Jahren gestorben. Biese Jahre bat ber Berstorbene ber Wiesbadener Holoper als

erster Pallist angebört, dis er im Jahre 1912 einem Ruf an das Könial. Overnhaus in Berlin solgte, mo er dann noch einise Jahre tötig war und am 30. Mai 1913 lein 25iähriges Künktleriud läum als "Lothario" in der Over "Mignon" des gina. Gustav Schwegler, der in Göddingen in Württemberg als Sohn des auch in Wiesdaden bekannt gewordenen kaufmanns Rudolf Schwegler am 7. Scotember 1880 geboren und aleich leinem Bater zunächt für den Kaufmannskand desitimmt war, sie im Wiesen in Broselsor Dr. Gönzbaches Schule ausgebisder worden und sam über Frankfurt a. M. und Graz im Jahre 1894 nach einem von durchlichlagendem Erfolg gekrönten Gaitwiel als Marcell" in den "Dugenotten" nach Wieskaden, wo er 18 Jahre lang nicht nur in seriösen Bahvarien, sondern auch in Svielbartien Triumpbe seierte. Er erkreite fich übrigens nicht nur als Künktler, sondern auch als Mench allgemeiner Meltehtbett: viele werden sich bei der Rachricht von seinem Tod noch an die können Stunden fünktlersichen Genuses erinnern, die ihnen der Kerktorbene in der Verkörder"). "Landoren ihner Dauntsparien, wie "Earastro" "Zauberitäte"), "Landore ("Tannkörier"). "Rardinas" "Sanker" "Weiterstinger") "Taland" ("Tannkörier"). "Rardinas" "Banker" "Beiterstinger") "Taland" ("Tannkörier"). "Rardinas" "Banker" "Weiterstinger") "Taland" ("Tannkörier"). "Fainder") "Banker" "Weiterstinger" "Taland" ("Biegender Solfänder"). "Banker" "Weiterstinger") "Taland" ("Biegender Solfänder"). "Banker" "Beiterstinger") "Fainden hein steinen Solfänder"). "Banker" ("Beiterstinger") "Fainden dem kießen Sölfriedhof im Grad leiner dort rubenden Mutter beiveleht werden.

Mutter beipeledt werden.

* Die Sebung der Alven. Unsere Erdrinde ist nicht starr, und auch wo tein Austan oder Beradau tätig ist, kann sie sich in Rowenung besinden. Leuerdings wendet sich die Forthura der Hobung der Alben nu. Da die Alvenslüsse gewaltige Massen von Gesteinstrümmern in das Vorland ichassen, so einert das Gewicht des Gediraskörders natürlich ab und da dieser infolge ieiner Schwere in den nachsgieden Unterarund gesunken ist, so liegt es nache anzusahdnung der Alben des Albenstrümmers und das nachsgieden Unterarund gesunken ist, so liegt es nache anzusahdnun, das er sich almählich wieder beht. Brof. Tena dat nunmehr folgendes seitgestellt: Die Inntalaerralien der lebten Ausschaften find ausnehildet And. lasen deutlich die Grenne ersenzer sich ausnehildet And. lasen deutlich die Grenne ersenzer dien leine Veltzellblagerungen avsachütztet dat. Diese den alten Seedplecel sennseichnende Grenze liegt, dier 700 Meter sieher dem Meereschiegel In ähnlicher Meist lähe fich die Hebe dem Meereschiegel In ähnlicher Meist lähe fich die Hebe dem Meereschiegel In ähnlicher Meist lähe fich die Heben muß det Innsbruck au 700 Meter döde, weiter ialahwärts, an der Mündung des Bamver-Baches, zu 680, und sieht inließ oderhalb Kusseria au 500 Meter destimmen. Der alte Inntaliee hat demmach eine Länge von etwa 70 die 50 Kilometer gehabt. Da sein Spiegel naturgemäß

eine berigintale Lage eirnabm die Spuren der ebemaligen Uferlinie jedech vom Rande des Gehirges nach dellen Innerem erkellich — von 500 dis 790 Meter — onstelgen, do lätz fich daraus eine Schrösstellung der alten Seelviegel-linie durch eine Debung der Alven um ein recht stattliches Ausmaß felgern.

Rleine Chronik.

Theater und Literatur. Bon Serbert Eulenberg, der bekanntlich zu einer Portragsreise nach Nordamerika eingeladen worden ist erichienen soeben im Berlag I. Engelborns Rachf. in Stuttgart ein neuer Roman mit dem Titel Wir Zugodge!" sowie die brei neuen Dramen "Müdentans". "Der kibergang" und "Die Welt ist frank". Die ebendort erschienene neue Auflage der "Deutschen Sonette" ist vom Dichter um zahlreiche Stüde vermehrt worden — Wie aus Darmstadt aemeldet wird, erwies sich dei der Uraufführung des neuen Kübernererts von Karl Sternde im "Der Re b dich" im Besklichen Landestheater die Komödie als ein im ganzen unbaltbares Stild, das im einzelnen einen vielsach überlegenen Mit sowie einen fröhlichen und ichneidigen Dialog besint Die volltischen und gelellichaftslichen Benveleien wirfen beiter und lehr gelcheit. Dank Sutdav Hartungs Einstudierung, die das Auserste aus dem Stüd berausholfe, war die Aufnahme treundlich.

Bildende Kunst und Must. Siegiried Wasner bat iseben seine Ermerungen vollendet, die eine Julie interestanter Einzelheiten über Richard Wanner und den ihm nabestebenden Kreis bringen und demnächst in der Neise der "Mustaliiden Bolfabilder" im Berlag 3. Engelhorns Racht, in Stuttgart ericeinen werden.

Rachf. in Stutigart erscheinen werden.

Willenschaft und Technik. Dr. med. Ernst Bohle — der frisere. Borsibende des Wiesbadener Ausschusses für Bollsunserricht — surzeit Albstent an dem Universitätsinstitut für medizinische Bhnüt in Krantsurt a. M., erhielt eine Einsadung nach den Berein inden Schaften von Rordaumer ita, an mehreren Universitätssinisten und Krantendeuren Borlesungen und Kurfe über Königentiesentberapte zu balten, sowie Königenbestrahlungen von Krebe und anderen bösartigen Geich wühlen vorzunehmen. Er ist zu diesem Iwas den Von dem Institut ein kalbes Jahr beurlaubt worden und wird der Einschung Witte Oktober Kolge seinen.

— Im Alter von 83 Jahren start in Krantsurt a. M. Brossieslor Alexander Kiels, ein bedeuterder Archaelege und distorieter Deutschlands, der sich vor allem der Extorichung der Kömerzeit in Südwestdeutschland mit reichem Erfolg gewodmet bat.

Eine neue Berlegung der neutralen Jone

D. London, 13. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Reuter meldet aus Konstantine pel, daß enigegen den Bestimmungen des Absommens von Mudania und den Zusicherungen, die von Ismet-Baicha General Harrington gegeben worden sind, eine Truppenabteilung von 2000 Mann gestern morgen die neutrale Grenzlinie dei Atrian im Rorden von Baridia überschritten dabe und dis nach Tape. Euren vongestoßen lei. General Harrington babe losort Militärslieger in die Gegend gesandt, die dem türslichen General eine Beschaft überreichten, worin gegen die Berseiung der neutralen Ine protestiert wird. General Harrington dat Ismet-Baicha und Kemal-Balcha telegraphiert, um sie auf die Bersetung des Absommens von Mudania ausmerstam zu mochen.

Im Wederinruch zu dieser Mesdung lieht die Tatsacke, daß die Türsen in Abereinstimmuna mit dem Absommen von Mudania ihre Truppen, die seit einiger Zeit den Aodubos von Gene daben. Dies scheint anzudeuten, das die Kemalisten entscholsen. Dies scheint anzudeuten, das die Kemalisten entscholsen siede zu halten.

Griechenland unterzeichnet bas Abtommen von

Mubania,

W. T.-B. Baris, 12. Oft. Rach einer Savas-Melbung aus Athen hat die Regierung die Presse wissen lassen, sie murbe in drei Tagen das Abkommen von Mudania unterzeichnen. Sie warte nur noch die Rückfehr der griechischen Delegierten ab, um sich genau über die Bedingungen der Konvention zu unterrichten, namentlich mas bie Raumung Thragiens anbetreffe.

Die neuen Preife für bas Umlagegetreibe.

Br. Berlin, 13. Oft. (Eig. Drahtbericht.) In ber Br. Berlin, 13. Oft. (Eig. Drahtbericht.) In der gestrigen Situng des Reichstats wurden die Preise sür des Umlagegetreide nach den dereits gesaften Beschlüssen seigen 7400 M. is Ionne, für Roggen 6900 M., für Gerste 6700 M. und für Hafer 6600 M. Rach der nunmehr beschlösenen Erhöhung beträgt der Preis is Tonne für Meizen 22 500 M., für Roggen 20 500 M., für Gerste 19 000 M. und für Hafer 18 000 M.

Die gleitenbe Lohnftala abgelehnt.

Br. Berlin, 13. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Die Reichsregierung hat in einer bem Reichstag gugegangenen Denkichrift die Einführung der gleitenden Lohn-stala für ihre Beamten abgelehnt, weil die Folgen un übersehbar sowie bie praktischen Schwierigfeiten ju groß fein würben.

Die Strafantrage im Fechenbach Brogeh.

W.T.-B. Münden, 12 Ott. 3m Fedenbach-Broges beantragte ber Staatsanwalt gegen Jedenbach eine Gesamtstrafe von 15 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Chrverluft, gegen Lembte 14 Jahre Buchthaus und Abertennung ber burger-lichen Ehrenrechte auf 10 Jahre und gegen Gargas 15 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverluft.

Reue Befprechungen swifden Stinnes und Luberfac,

D. Baris, 13. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Wie der "Intransigeant" mitteilt, wird de Lubersac in den nachsten Tagen nach Berlin reisen, wo er mit Stinnes eine Besprechung über die Durchführung des Abkommens Stinnes-Luberfac haben wirb.

Bor bem Bruch ber Roalition in England.

Udt, Bonbon, 13. Oft, (Gig Drahtbericht.) Bon parlamentarischer Seite wird bestätigt, daß der rechte Fügel der tonservativen Partei auf der Jahresverssammlung der Unionisten am 15. November eine Resolution einbringen wird, welche die sofortige Aufgabe der Roalition mit den Liberalen verlangt. Der Einpeitscher der Unionisten Leslie Bilfon erflärte in einem Interview in Dorffhire, Die Rudfehr jum alten Parteifnftem und ber Bruch mit ben Liberalen fei unbedingt erforberlich.

Wiesbadener Rachrichten.

Frauenarbeit in ber Mohljahrtspflege,

Reben den verschiedenen Fachleitungen, die nur von geschulten Kräften gefordert werden können, gibt es beute in der sozialen Arbeit allgemeine und wichtige Ausgaben die besonders im Tätigkeitsgediet der Frau liegen und deren Erfüllung weniger Kenntnisse ols Persönlichteit versangt, weil ihr Gelingen auf dem Einstuh von Menich zu Menich beruht. Die bervorragenden Eigenichaften der Frauenmatur, Barmberzisseit, mütterliche Liede, Bertändnis sür Leid und Esend sonnen sich dierbei gerade recht entsalten. Deshald sie die Frau von ieher eine Sauditrägerin der Madliahrtsvilege in ihren vielen Formen gewesen. Mit Hille der Frauenbewegung ist sie in die meisten sozialen Berufe ein gedrungen.

en erst recht truckbar für das aanze Bolt werden.

— Mügemeine Ortofrankentalle. Die Teilnahme an der siek wie uns geldriehen wird, trok der wichtigen Tagesordsmung lehr zu wünichen übrig. Bon den 60 Versicherten vertreiern waren 48, von 30 Arbeitaebervertreiern nur 15 anweiend. Die zur Verhandlung stehenden Bunkte. Grundsihne Beiträge und Leistungen waren derart einschneidender Natur, das ein vollaähliges Erickeinen sömtlicher Vertrauensleute am Blak geweien wäre. Die Leitung lag in Höhrendern, der Antur, das ein vollaähliges Erickeinen sömtlicher Vertrauensleute am Blak geweien wäre. Die Leitung lag in häntiger Karl Bauer, Die Anstäge des Kallenvorstands auf Einsehung des Huskönsorsisenden, deren Geichäftsührer Karl Bauer, Die Anträge des Kallenvorstands auf Einsehung des höcksen Grundlohns, Streichung lämtlicher Mehrlestungen mit Ausnahme der Kaulienhilfe, die ohne Sonderbeitröge in deschäntlter Weinelbehalten bielben soll, wurden von dem Kallenvorsikenden. Derrn Reumann, degründet. Die Absehung der Mehrlestungen lei nur für die sie heine Siehen den Kallenvorsikenden. Derrn Ausmann, deselindet. Die Absehung der Mehrlestungen lei nur für die eine Ehrfung erfahren. Allt Annahme der Korlage invocken ferner noch Berwaltungsdireften Kiliga und des Borstandsmitglich Liefer. Ben seiten der Bersickerienvertreter wurde der Korlage in beständer Weite entgenengette ein, als eine Härte innbergleichen wurde es bezeichnet, wenn der Kallenvorstand unter Beibehaltung der längeren, aum Teil heitig geschrete innbergleichen wurden, teils ohne Geocenstimmen, feils mit großer Mehrheit undestehende Beschniben von 15 W. die Son Mehrheit under längeren, aum Teil keitig der her Teile erfahrte Ausborache wurden, teils ohne Geocenstimmen, feils mit großer Mehrheit und fleinere Beitmudelichnen von 15 W. die Son Mehrheit und fleinere Beitmudelichnen von 15 W. die Son Mehrheit und fleinere Beitmutel, Kolenzuschalle über aröhere Seilmittel, unter Beitschaltung der swei Karennagae ein Kranstung des Grundlahns.

Und nun erinnerte sie sich w

Als Famissendise wird gewährt: ärztliche Pedandlung, unter Ausschluß der Sonderseistungen, zu denen sedoch Zusschüsse des zu 590 M. gezahlt werden können, Atanet. Wochenhilfe nach der R. B. O. und ein Sterbegelde, dezentual derechnet nach dem Mitgliedersterbegelde. Alle übrigen Leitungen tommen dies zum 31. März 1923 in Wegigul. Nach Genedmigung der Anderungen durch das Oberversicherungsamt treten dieselben mit dem 15. d. M. in Kraft. Die Tabelle über Verdiehnfarenzen und Beitröge wird demnäckt veröffentlicht. Zur Bermeidung von Strafen werden die Arbeitgeber nochmals an ihre Meldeverpflichtungen erinnert. Der Termin zur Lohnangabe läuft am 15. d. M. deteninge zur Anmeldung der neu in den Bersicherungskrets eindesogenen Versonen am 22 d. M. ab.

— Notgetdausgabe nur als Erjah für sehlende Zahlungs-

eindesogenen Berionen am 22 d. M. ab.

— Rotgeldausgabe nur als Erfah für fehlende Zahlungsmittel. Aus dem Reichsfinansministerium wird mitgeteilt: Infolge der gegenwärtigen Knappbeit der Zahlungsmittel dat das Reichsfinansministerium in einer Angabl von Fällen Städten, Kreisen und größeren industriellen Unternehmungen die Ausgabe von Rotgesd gestatet. Die Ausgabe ist dabei regelmäßig an die Bedingung gelnübit morden, daß der Gegenwert des jeweils ausgegedenen Rotgeldes in voller döhe in dar auf ein gesperrtes Konto überwielen wird. Bon verschiedenen Seiten ist gegen diese Bedingung Wilhestpruch erhoden worden, insbesondere auch unter dem Hinweis darauf, daß die Aussteller des Rotgeldes zur Aberweilung geeignete Guthaben nicht zur Berfügung dätten. Hierbei wird indessen der Sinn des Notgelds versandenen Kinanand zu struern, seine Vedeutung erindvolf sich vielemen Kinanand zu struern, seine Vedeutung erindvolf sich vielemehr darin, die sehlenden gesehlichen Zahlungsmittel zu ersehn. Wer in normalen Fällen seine geseklichen Jablungsmittel erhalten würde, darf sich nicht durch Rotgeld ungsmittet erhalten würde, darf sich nicht dageben. Zehr in normalen Fällen seine geseklichen Zahlungsmittet erhalten würde, darf sich nicht dageben. Zehes Abbeiten wollen. Das Reichsfinanaministerium kann daber von den ausgestellten Bedingungen nicht abgeben. Zedes Abweichen davon mürde die Rotzgeldausgabe ungeseklich und stratbar machen.

— Musschaltung der Biennigrechnung. Der wirschafts-

— Ausschuft magen.
— Ausschuß der Pseunigrechnung. Der wirschaftsnositische Ausschuß des Reichswirtschaftsrats bat fic auf Grund einer Eingade dafür ausgebrochen, daß im ftaatlichen Geldverfehr Beträge die zu 50 Bi, nicht mehr abgerechnet und Beträge über 50 Bi, auf volle Mart nach oben
abgerundet werden, wobei die Erwartung ausgelprochen
wurde, daß die Brivatwirtschaft diesem Borgeben solgen
merde.

Sauen und geschnittene Eber 250 bis 255 M. (233 bis 235 Marf). Ales pro 1 Plund Lebendogwicht.

— Beratungskelle für Geschlechtstranfe. Bei der als eine mitteldare Holgeerlcheinung des langen Kriegs bervorgereienen staten Innahme der Geschlechtsertranfungen in allen Schicken der Kevöllerung erscheint es wichtig, auf die wohltätige Einrichtung der mährend der Kriegszeit allers orts ins Leben gerusenen Beratungsftellen für Geschlechtsvorts ins Leben gerusenen Beratungsftellen für Geschlechtsvorts ins Leben gerusenen Beratungsftellen für Geschlechts rollig unsennete hinzumeisen. Auch im Bezirt der Landesperimerungsanstalt besten-Kasion sind lolche Beratungsstellen in Kasiel, Mardung Franklurt und Wies do den errichtet, in denen Geschlechtsfranke beiderlei Geschlechts völlla unsentgelisch incharztlich unterlucht und beraten werden. Meldungen an die Arbeitscher oder Familienungehörigen erfolgt nicht: viellmehr werden die einselnen Källe streng gebeim bedandelt. Wiese Menschen wissen ger nicht, wie geschlichtsfrankeiten find. Sie fönnen lesde dann, wo sie zuwächst nur leicht auftreten, noch in wäseren Jahren Leiden allerichnerster Art. Siechtum und vorzeitigen Tod, im Gesoles daben. Aus diesem Grund ist es deingend notwendig, daß jeder Geschlechtsfrank ich lange schaften gebeilt erstärt. Diese Mohnahme sit aber auch noch darum ersorderich, weil Sophifis und Genorthöe lehr ansliedende Krankbeiten find. Wer sich daber nicht bedandeln löst, obwohl er weik oder vermuten mus geschlechtsfrank zu lein, handeit gewistenso gegen leine nächsten Angehörigen, weil er sie der Anstechnangskaftr aussent und lomit Schuldele in lein Ungsild mithineinsieht. Für Wiesbaden, Stadt ihrem Lager

(24. Fortfriung.)

Rachbrud verboten.

Das Auge Wischnus.

Roman von Matthias Blant.

Endlich tam die Stunde, die Sabine Ruhe bringen

s hatte fie aufs peinlichste besorgt, die Lät verschloffen, die Turen versperrt, die elettrifchen Signale geprüft und eingeschaltet. Run war fie in ihrem Machengimmer allein. Aber fie fand feine Ruhe, fo still es auch war; nur manchmal hörte sie das leise Knurren einer der Doggen, lauter und banger flopfte ihr Herz. Im dunklen Zimmer ging sie auf und

Rein, sie hatte sich nicht getäuscht; sie hatte in der Sand des Onkels zu deutlich den Opal erkannt. Mit dem hellen, geschliffenen Kristall, den er ihr dann gezeigt hatte, wollte er fie nur taufchen. Dag er biefe Täuschung versucht botte, steigerte ihre Ruhelosigleit. War bas nicht ein Bersuch, baburch die Wahrheit abguleugnen? Warum aber wollte er fie über bas von ihr Gesehene täuschen? Rur um so gewisser wurde fie darüber: einen Opal hatte fie in seiner Sand gesehen, der Frank henning ihr so beutlich geschildert, bag er mit feinem anderen Uhnlichfeit haben tonnte. Das war ber Stein, ben ber Mörber bei bem Billenbefiger Eller geraubt hatte und mit graufamer Deutlichfeit fam ihr bie Erinnerung an die Worte ihres Berlobten, ber bei ber Schilberung ber Tat gejagt hatte, bag nur ber ber Morber fein tonnte, bei bem ber feltene Stein gefunden murbe

Immerfort flangen ihr diese Worte Franks im Ohr. Aber ber Ontel tonnte die Tat nicht begangen haben. Sie grübelte angestrengt über den Anlah seiner er-

neuten Aurcht, seine übergroße Angstlichkeit.
War dieser Zustand nicht erst so ausgesprochen über ihn gefommen, seit diese Tat geschehen war? Fürchtete ihr Ontel die Bersolger?

Und nun erinnerte fie fich wieber baran, bag er in der Nacht, da der Mord geschah, erst um ein Uhr heimgetommen war.

Gie erichtat vor ber letten Folgerung ihrer We-banten und barg ihr Geficht in beibe Sanbe, als wollte fie die Bilber, bie por ihr auftauchten, gubeden.

Doch bie einmal aufgeregten Gedanten fturmten iter. Unerbittliche Tatlachen bauften fich. Konnte

das möglich sein? Ihr Ontel ein Mörder? Was mußte sie jest tun? Durfte sie schweigen? Oder wurde sie dadurch mitschuldig? Wie sollte sie dem Ontel gegenübertreten? Wie bem Geliebten in bie Augen feben und unbefangen mit ihm plaubern? Muste ihr Glud nicht baran gugrunde geben und unter ber Bucht zusammenbrechen? Konnte Frant fie noch lieben, fie, die Nichte Buchars, eines Mörbers? Ihre Gebanken schrechten vor bem entsehlichen Worte

gurud und fie versuchte, fich die letten Tage mit allen Einzelheiten ins Gebochtnis ju rufen, um entlaftende Momente und Tatsachen ju finden, die die Tat bes Onfels unmöglich ericheinen liegen. Aber so viel fie auch grübelte und nachsann, immer mehr verdichteten fich die Umftande, die für eine Schuld sprachen.
Sabine sat im Dunteln auf einem Stuhl und hielt

bie Sanbe ineinander verschlungen. Bergweifelt ftarrte fie in bie Finfternis,

Bor Stunden hatte fie noch vom tommenden Früh-

ling geträumt.

Und jest fab fie ihr Glud verloren! Ind sest stad sie ihr wiede deterten! In förperlicher und seelischer Erschlaffung versant sie gegen Worgen erst in einen tiesen, traumsosen Schlaf, der abet nur ein paar Stunden dauerte und aus dem sie jäh ausschedete. Beim Erwachen schien die Sonne des neuen Tages in ihr Zimmer. Während Sabine an anderen Tagen froh und munter aus dem Bett sprang, sich der hellen Worgensonne treute und alaubte, diese müste ihr ge-

Morgensonne freute und glaubte, diese muste ihr ge-rabe an bem Tage wieder ein besonderes Glud bringen, erhob fie fich heute milde und schwerfallig von

ihrem Lager. Langfam vollendete fie ihre Morgen-toilette und hielt oftmals inne, starrte wie abwesend por fich bin und feufzte auf.

Was stand ihr heute alles bevor? Gie mußte hinunter und bem Ontel gegenübertreten, fie mußte heucheln, freundlich und liebens-wurdig fein und schweigen.

Und wenn Frank tam, wie sollte fie ihm in bie Mugen feben?

Mit unsagbarem Weh ichaute Sabine in ben neuen

Tag. — An ben Frühling, ber ihr Glüd bringen sollte, bem fie gestern noch so selig geglaubt, wagte fie kaum noch zu benten.

Und das Licht des neuen Tages fiel auch in das Zimmer von Irma Eller. Da fagen Mutter und Tochter nebeneinander. Der Schein der Sonnenstreisen huichte über ben glatten Scheitel bes weißen Saares von Frau hermine: sie hatte ihren rechten Arm um Irma gelegt, die sich dicht an sie schmiegte und mit beiden händen die freie, linke hand der Mutter fest-

Aus den blauen Augen Frau Serminens strahlte Die Gute; mit weicher Stimme fprach fie eben:

"Run weißt bu alles! Er ift mein Sohn, er ift es und bleibt es, fo tief er auch im Elend gefunten fein

"Aber er beift boch Mleg Rober? Und bein Rame war doch ein anderer; in ber erften Che nannteft bu dich ja Martini?"

"Ja! Aber als er geflohen war, als das Unglück geschah, als er wie ein Berlorener in die Welt hinauss zog, vom Fluch seines Baters begleitet, nahm er diesen Namen an, um den seines Baters nicht mit Schmutz zu bededen. Sein wahrer Name ist Wartini." "Und warum sloh er?"

und Land, und die Kreise Untertaumus, Abeingau. Söchst a. M. und das besetzte Gebiet des Obertaumustreises kommt die Wiesbadener Beratungsstelle in Betracht. Sie befindet sich im städtischen Kranfenbaus, Pavillon 12f. und ist iöglich von 10 bis 11 Uhr geöffnet. Borberiger Anmeldung bedarf

Die Grohhandelsinderzisser des statistischen Reichoamts für September kand noch unter der Auswirkung des außerordentlichen Markiurres im August, dem wichtige Warengruppen, vor allem inländischer Erzeugung, wie Koble, Eisen Kielich im Berichtsmonat durch weitere Breissiteigerungen gesolgt sind. Das deursche Breisniveau dat sich daber nach der Grokhandelsinderzisser des kat ist is den Meiche um Durchschnitt des Monats August auf das 274,2iache oder um 52,5 v. d. im Durchschnitt des Monats August auf das 274,2iache oder um 52,5 v. d. im Durchschnitt des Monats September geboden. Gieichzeitig ertubr der Tollarturs in Berlin eine döherdewertung von 1185 M. auf 1468 M. oder um eine döherdewertung von 1185 M. auf 1468 M. oder um 22,7 v. d., während das Preisniveau der vorwiesend im Inland erzeugten Waren das Preisniveau der vorwiesend im Inland erzeugten Waren das Preisniveau der vorwiesend im Inland erzeugten Waren das Preisniveau der vorwiesend im Islande oder um 61 v. d. emparichneste. Im einzelnan tiesen Gerreide und Kariossen von dem 161, sachen auf das 242-siache. Vette. Zuster, Vieilch und Kilch von dem 159, Liachen auf das 261, ziache. Rolonialwaren von dem 333, sachen auf das 239, biache: Lerner Häute und Leder von dem 352, siachen auf das 239, biache: Lerner Häute und Leder von dem 352, siachen auf das 523, biache: Vetensmittel zujammen von dem 352, siachen auf das 523, biache: Metalle von dem 256, Fiachen auf das 332, Liachen auf das 339, Liache.

Monatsbericht des Rödtlichen Gestundbeitsamts. Die Großbanbelsinbergiffer bes ftatiftifden Reichobas 339,2fache

Die 339,2fache

— Monatsbericht des städtischen Gefundheitsamts.
(Die einzellammerten Bissern bedeuten die Zahlen des Bormonais.) Im September 1922 murden in Wiesbaden sebend geboren 109 (140) Kinder: 64 (83) männlichen und 45 (67) weiblichen Geschlechts: chelich 93 (121), unebesich 16 (19). In angeborener Lebensschwäche starben 4 (4) männliche und 2 (4) weibliche Kinder. Totgeburien sanden statt 1 (1) männlichen Geschlechts. Im übrigen starben 56 (55) männliche und 73 (67) weibliche Bersonen, zusammen 129 (122), dierunter 10 (13) männliche und 4 (7) weibliche Orisirende. In Tuberfulose starben imsgesamt 9 (14) Bersonen, an Lungenställndung 8 (7). Magen und Darmstarrich 8 (7). Wasern und Röteln 2 (2). Kransberien der Kreissauforgane 29 (21) und an Krebs 15 (14).

— Saatenstand in Breußen Ansang Oftober. Wit dem

Breukijch-Süddeutiche Alasienletterie. In der Mittwochnachm:ttagssiedung fielen: 2 Gewinne su 40 000 Mart auf Ar. 158 084: 6 Gewinne su 10 000 M. auf Mr. 25 126, 109 224, 251 891; 22 Gewinne su 5000 M. auf Mr. 10 552, 72 198, 83 615, 142 377, 149 013, 218 009, 235 720, 243 465, 257 052, 321 219, 333 154. (Ohne Gewähle)

243 465, 257 052, 321 219, 333 154. (Ohne Gewährt)

— Wo wird ein taubstummes Kind vermist? Am

1. Oktober 1922 wurde ein taubstummes, ctwa 10 dies

12 Jahre altes Mädchen an diesigen Hauntbahnhof aufgeartisen. Es war abends mit einem Jug von Mains dier

cinaetrosien. Über Namen, bertunft usw. tonnte noch nichts
ieligestellt werden da es unmöglich ist, sich durch Spracke,
oder Schrift mit dem Kind au verständigen. Es muste in
dijentsiche Kürlverge genommen werden. Das Kind dat die
eligentsiche Kürlverge genommen werden. Das Kind dat den
Allegen und sieht gut genährt und sauber aus. Es trögt
gründlaufariertes Kleid, blaugestreifte Schürze mit weißgerupftem Beigs und graue Turnschube. Iweddienliche
Mitteilungen werden erbeten an das städtische Kürlorgeamt Wiesbaden Kheinstraße 36, Jimmer 38.

— Feltgenommene Perionen. Seit dem 1. Oktober d. 3

— Feligenommene Perionen. Seit dem 1. Ottober d. J.
murden von der diefigen Bolizei 10 Verionen wegen Einbrucksdiebstählen. 4 Verionen wegen Diehstählen in diefigen
Hotels. 2 Verionen wegen sonstiger Diehstähle und 2 Verionen wegen Unterchlagung und Betrügereien iefigenommen und dem biefigen Amtsgericht auserilbri. 3 von den
icfigenommenen Bersonen wurden außerilbri. 3 von den
icfigenommenen Bersonen wegen verfachener Straffgelandt.

wartigen Bedorven wegen bertanesener Straffaten gesucht.

— Bom Auto überfahren. Gestern nachmittag gegen bilderstraße wehnbast, als er von der Röderstraße in die Taunusstraße einbiegen wollte, von einem Auto erfaßt, tu Boden geschieubert und überfahren. Er erlitt sawere Kootspersehungen und dieb bewußtlos liegen. Bon bilsbereiten

Bassanten wurde er in ein Saus gebracht, von wo aus er dann späier von der Sanitätswache nach dem Krantenbaus übergeführt murbe.

Bollene ichwarze Kleidungstüde lassen sich in Efe uswaffer aut reinigen. Kachdem der frücke Efen vom Staub befreit kit. wird er mit beibem Wasser übergossen und sum Kochen gebracht, dies es eine duntste Brübe gibt, der man ein kleines Stücken Scha betfügt. Ih die Brübe abgefühlt (gut lauwarm), können die Gegenstände gewaschen werden abne Seise. Sehr Fleckges kann eine Viertektunde in der Brübe siegen bleiben. Darnach in lauwarmem Wasser auswacken und dem leiten Masser eiwas Esig beitigen. Einzicksogen und sencht bügeln. Man rechnet auf ein Kleidungskille wei gehäuste Sand voll Escublätter.

— Alberhachett. Die Ebetente Anguk Dieser und Fran Bertha,

itild zwei gehairfie dand voll Efeublätter.

— Alberhaftelt. Die Shelente Anguk Dieser und Fran Bertha, geb. Reu, begehen morgen Gamslag das Jek ihrer silbernen Sachzeit.

— Reblenwirtschafteltelle Rains. Die Reblenwirtschaftspielle Main, mocht daraus aufmersam, deb die Hunpikelle sir Wärmemirtisches in den Zogen vom 25. dies 27. Otioder wieder einen wärmetechnischen Kurs für Letriebsdeamte in Darmstadt abhält. Die Teilnehmergebühr beträgt 250 M. Anmeldung erfolgt dei der Jaupikelle sir Mörmemirtischaft, Darmstadt, heidelkeuger Straße 129. Die Teilnahme un diesen Rurs ist mit praftischen Abungen im Krasiwert der Technischen vollschaftele verbunden.

— Kirchlichen. Ter Gottesdienst in der Jionskepelle, Anlerhrahe 19, beginnt am Sonntog, den 15. Otioden, wegen des Erntedankschen nahmsweise siehen um 4 Uhr nachmittags (sonft 5 Urd.).

— Fredrichte sieher Tichten im Stadtoerordneten Sidmugsfaal des Kathaules über das Ihema. Der liebe Gott und der Menschiet Rat".

Borberichte über Kunst. Worträge und Verwandtes.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes,

Rurhans. Dem hiefigen Jubilium mird nochmals Gelegenheit geboten bas beite berzeitige russische Tangear Tamara Gamlafourbia und Alezander Demidol vor leiner Abreise nach Amerika zu bewandern. Neben Hier nach nicht norgeführten Tänzen und Synen kommen auch nicher die Glanzmunnern des leizen Programme: harleinehe, Huppentanz (Spieluht) und Bacchanale zur Darstellung. Das Gastipiel findet morgen Gamstag, obende i lide, im großen Saule des Austwarfes siath. — Ju Dr. Clone Gieden wird sich hier erstnalig ein rheinischer Dumartst verfleuen. Der Austrageabend sinde am Ganning, abende 8 Uhr, im tleinen Gaule siatt.

Bür den Hachstellunger von Prof. Dr. Carl A. Beder, Canainstetzist im preußsischen Unierrichtsminisperium, über den Jasammenhanz des Jelams nit der Anzies am Anning, den 16. Chader, abende 6 Uhr, im Beselvergeum siad karten in den Lucksendlungen Staadt und Morth und Rünzel sowie am Gaeleingung erhältlich.

und Müngel sorte am Saleingang erhältlich.

""Die Stellung ber Fran bet ben Bolfern ber Bergangenheit und Gegenwert". Muf Beranlastung ben Freierligiösen Frauenvereins wird herr Prediger Tichirn dieses geitgemäße Ihema in einem Bortlag behanden, der Montagabend 71/2 Uhr im Gemeindehause, Rheinstraße 83,

Wiesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtiptele.

Miesbadener Vergnügungsbuhnen und Ledjiptele.

Die Walhalte-Lickspiele bringen ab heute Freitag Armo Kaftver in seinen gilm "Die Odge eines Cammers", eine ergeisende Lichespeichigte in 5 Atten rach dem Roman "Er und die Dali" von Dr. Jerbinand Nundel. Außer Bruno Kaftner wirfen nach mit Oiga Engl. Uch Elliot, Sdith Weller, Carl Ludwig Alcha. Dazu das breiellige Luftipiel "Der herr Landrat" mit Les Bendert.

Die Ursnie-Klächspiele, Bleichtrase W, bringen in der Woche vom 13. die I. Ctioder in Erftunsschlätzeile W, bringen in der Woch der freien Liebe". Die Träger der Hanptrollen sind: Kannus Stifter, Brune Lichgrün, Köte Richter, Cerlaite Corder, Ernft Hofmann, Gertrad Welder, Keik Achierbera u. a.

Brit Uchierberg u. a.

Blufife und Bortragsabende.

= Rurbens. Der Operetiennbend am Donnersing hatte wieber bie befannten "vier Frantfurter" - Mitglieber bes bartigen Opernibenters befannten vier Franklutter" — Mitglieber bes bertigen Opernikeniers — nech Weseboden gesährt. Man gab wei jener reizenden GenalteroOperetten, die I Offenbach für die "Bouffes Paristens" gesährteden het. Jundaßt: "Frikch en und Lies den", — eine sehr bundese Sache. An den ber Wanderschaft ih's, wa der schunde Kettnocht Frihaften — ardulein Friedrich in dieser Beseinzelle allersleht — und die Keine Beseinderin Liedren — Brl. Gocour, einfuch sür hich ineinander verlieden. Da zeigt sich s. das sie Geschwister find Großer Jammeel Vber zur richtigen Zeit sewum ein Steil: sie kind wur Geschwisterfinder und konnen sich weiter tieben. Sroße Freude! Da die belden luftigen Sängerinnen nech dazu ihmabeln und kengölich fauberwellichen wühren, war der Jahel allgemein. Auch die zweite Operette "Das Midhen von Elizon do", im Guiet anhoruchzles, sie in der Wahlt ungemein zierlich und gefällig erdacht. Hech im Mittelpuntt der versiehte alle "Bertigo", der sich um leine hüblige Rachelein "Manuela" bemühl. Aber ein junget Redendulter tritt körium dezwilchen. Manuela" bemühl. Aber ein junget Redendulter tritt körium dezwilchen. Manuela" bemühl. Aber ein junget Redendulter tritt körium dezwilchen. Manuela – es war Irl. En cen v. die in dieser Recke besanders excellierte — bleibt gegen debte falt, die einem Jugendfreund Treue schwat. De tommt zu richtigen 3eit ein Krief de in dieser Rolle besonders expedierte — bleibt gegen beide fall, an fie einem Jagendbreund Treue fownat. Do tommt zur richtigen Zeit ein Brief – fieße abeut Sie nimmt den Jungen: herr Reugedauer ließe es gern gescheben. Der alte "Bertige" wer herr n. Schen ch, der mit leinem beofischen henser — namentlich in der butlest durchgesührten, purodierten "Kigara-Barbler"-Arie — die Siene bederrichte. herr hart berigterte das Ludusgeführten, purodierten bas Ludusgeführten der Sund ihr eine nette beforalise Einrichtung der Kurdiresstion batte diesmal auch für eine nette beforalise Einrichtung der Kühne gesargt is sehlle uichts, — nur eiwas mehr Publikum.

Wies dem Rerefinaleden. Mus bem Bereinsleben.

" "D. D. R.". Der I Bortragsabend bes Bilbungsanofchules im "D. H." nahm bei gutem Befuch in ber Loge Blato einen befriedigenden Berlauf. Diefesmal hatte fich ber Bilbungsobmann herr Boldugu die Musti jum Gegenstand seines Bortragoadends gemacht. Rach furzen einleitenden Merten über Rufit und mustalisches Berftandnis im allgemeinen führte er lein dankbares Auditorium auf das praktische Gebiet. Eine lieine Schar

sein dankbares Auditorium auf das proklische Gebiet. Eine lieine Schar Mustidestissenen hatte sich ihm zur Berligung gestullt. Aufer verschiedenen Soll von Irl. Bröbel (Alavier) und Herrn Müller (Bariton) verdient des sonders hervorgehoben zu werden das sehr selben zu Gehör gedrachte E-Koll-Konzert von Bach, weiches von einem so gut zusammen arbeitenden Irls, wie Bel. Schildberg (Klavier) sowie den Herre Robinson und Kunz (Bioline) gemeistert wurde. Der 4. Gertragsadend sindet am Dienstag, den 24. d. M., in der Loge Vierde, Friedrichftraße II. mie Bena "Der Herbe und unsern Tofen" hott.

Der Thenterverein "Balture" Biesbaben veranftultet am Conntag, ben 15. Ottober, im Saalbau "Raffaner bof", Connenberg, einen

Belbell.

Der "Evang. Arbeiterverein Beesbaben" (C. B.) begeht am Conning, ben 15. Ofieber, fein 28. Stiftungsfeit. Bormitiags 10 Uhr Festgottesbienst in ber Ainglirche (Pfarrer Ccimibel). Rachmittags 4 Uhr Familienseier in ber Turnballe, Hellmundstraße 25, mit Gesangsvorträgen, theatrallichen Aufführungen und Ball.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Aus dem Franklurter Stadtparkament.

fpd. Pranklurt a. M., 12. Okt. Die Stadtversetneren-Versammlung genehmigte deute gegen die alles vernetunden Kommunisten eine abecmalige Erhöhung der Strohendahntarise um 25 Pres Die durch die neuerliche Erhöhung zu desenden Freihertüge der Bahverwaltung find auf
228 Willienen Wart angewachsen. — Die Versammlung beauftragt isdann
den Ragistrat, dei der Reichstegierung issort vochkellig zu werden, dah die
immer katalitophaler sich gestaltende Versonlicht zu werden, dah die
tost is in geregelte Bahven gestillt und dah zur Geschungung des
Winchers die sesortige Sinführung von höchspreisen für Kartissella versägt
wieh. Der Staatshaddnoerwaltung wurde der Verwurt gemacht, des lie wird. Der Ciaatsbahnverwaltung wurbe ber Bormuri gemacht, bag fie für die Beichefjung ausreichenben Wagenmaterials nicht rechtzeitig Sorge getragen habe. Jamitten einer febr reichen Ernte herricht bier feit einigen Tagen eine große Rartoffelnot, jo bag es ben Kleinfaufern nicht möglich ift, ihren Tageobebarf ju beden. Die Jufuhren nach bier

Drei Burgermeifter in einem Jahr. fpd. Senau, 12. Oft. 3m naben Raveljhunfen bat in biefem Jahre bereits ber beitte Burgermeiftermechfel flottgefunden. Der jetige Burgermeifter gehort ber tommuniftifden Pariet an und wurde gewählt, nacht die Gemeindevertreier ber foglatiftlichen und bürgerlichen Bectelen ihr Amt niedergelegt hatten. Die nach biefen Austritten nicht mehr beschlaß-fähige Gemeindevertretung wird verausofichtlich nun aufgelöft metben. Dann gibt es allo ben vierten Burgermelfter.

in Franturt a. Di., 12. Cti. Muf ber Strene Wiesbaben-ffrant-furt a. DR. Merjuhr am leiten Sonntagnachmittag gegen 1 Uhr ber Schnell-

Sogen-Munden auf Botten 24, beffen Schrante nicht gefchloffen mar, bas Fuhrmert eines Canbmirts. Der Wagen murbe gertrammert, Juhrmann leicht verlett, bie Pferbe erlitten feinen Schaben. Der Sch

jug tonnte mit einstündiger Berlodtung weiter besordert werden.
fod. Frankert e. B., 12. Oft. In der Emag Cleftrigitäte-A.-d.,
Robberfer Straße 18, drach heute abend ein Dachstuhlbrand aus, ju bessen Betämpfung zwei Löschzige der Feuerwehr alarmiert werden nuhten. Die Wehren hatten mit den Löscharbeiten mehrere Etunden zu tun. Der Schaben

fpd. Bitein, 12 Ott. Beim Abbungen eines Biehmagens von einem Personenzuge geriet auf bem hiefigen Bahnhof ber Magenwärter Röhrig aus Limburg unter einen gerabe einsahrenden Triebwagen und murbe auf

aus Limburg unter einen gerade einfahrenden Triebwagen und wurde auf der Stelle getötet.
fpd. Diffenburg, 12. Oft 3n Sibeishaufen plünderten, Einbrecher ein Kaufmannsgeschäft aus und erdeuteien dabei für rund 600 000 M. Kleiderstoffe. Als Täter ermittelte die Polizei wei nadel gekleidete "Sercen" und verhaltele sie nach hestiger Segenweht. Der eine der Diede spramm sogne unter Wasser delt die Dill, wurde aber am anderen Ufer von bleibein Einwohnern sestgenammen. Wenige Tage zuwer herten die beiden Einbrecher in Frohnhausen einen großen Eindruch werübt. Auch in zuhlleichen Wirzischer und Roserräder in erheblichen Wengen zusammengeschlen. Es handelt sin, um zwei oft mit Juchthaus vorbestrafte Personen aus Siegen bezw. Köln

Gerichtsfaal.

Der Ibfteiner Morb.

Ant Montag, den 12. Juni d. I., vormittags gegen 10 Uhr, wurde bei Ihftein in einem Kornfeld die über Racht 10 Uhr, wurde dei Instein in einem Kornseld die über Nacht vermiste 19jährige Frieda Gudes erwordet aufgesunden. Das losort verständigte Amisgericht erschien, und der Amisseichter ordnete, ohne eine photographische Aufmahme der Lage der Leiche und dergleichen vorzunehmen, die Aberlührung derselben nach dem Insteiner Leichendaus an. Dierauf erst verständigte er die Staatsanwaltschaft am Landsgericht Wiesbaden. Diese erschien und ordnete sofort die Wieder nerbringung der Leiche an den Tatort an, da durch die Nachnahme des Amtsrichtets eingebende Feststellungen sehr alteriert waren. Die Ermittlungen und Islässungen sehr alteriert waren. Die Ermittlungen und Islässungeschöfte. Photographische Aufmahmen der Leiche ersolgten. Die Justspuren usw. waren sehr verwicht, doch konnte iestgestellt werden, daß der Täter den Ausgang aus dem Kornseld nach der anderen Seite, wo die Ermittlungen ergaben, daß der anderen Geite, wo die Ermittlungen ergaben, daß der anderen datte. Die Ermittlungen ergaben, daß der anderen datte. der Leiche erfolgien. Die Kußpuren usw. waren lehr verwickt, doch konnte sessgestellt werden, daß der Tater den Ausgang aus dem Kornseld nach der anderen Seite, wo die Leiche kag, nach der Kaierne din eingeschlagen batte. Die Erwittlungen ergaden, daß der algeriche Schübe Am mar a Kenoumi dem Keliar vom Idichter 23. Regiment, gedürtig aus einer Ortschaft in der Broding Constantine in Algerien, die Aumdandurd der Toten beloß, wodund die Täterschaft sich auf ihn kente, nachdem die Staatsanwaltschaft am Aumdaericht Wiesdaden schmidlis Ermittlungen angesiellt batte, die sich gegen den Abolf Beuerbach, mit dem sich die Ermordete am Samstag vorder zu einem Spaalergang verdroebet datte, womben, da dieser sich verödärig asmacht. Beuerbach, der verderiratet, konnte sein Alibi nachweisen. Die Wiesdadener Staatsanwaltschaft gaß die Atten die weiter verfolgte. Der Klaerier gab auf Betragen keinestei Auskunft, an der Mordfielle machte er lediglich abwedrende und itrangunierende Samdewagungen. Nachdem er die Beiche gesehen mande er ich furz um. Als man ihm die Bototanabie der Leiche asigte, überte er. Ich femme, kenne! Der der Leiche aufgesellte Röchter Bolf Engel batte im Lauf des Montags den Kenoumi vierunal in der Röche der Mordfielle auf und abgeden ieden Der Keiche ber Mordfielle auf. und abgeden ieden "De fürze bertemenstigt, ihr Tod verfückte fielle ieft, das die Ermardeie vergewoftigt, ihr Tod verfückte fielle ieft, das die Ermardeie vergewoftigt, ihr Tod verfückte fielle ieft, das die Ermardeie vergewoftigt, ihr Tod verfückte fielle ieft, das die Ermardeie vergewoftigt, ihr Tod verfückter Mordfielle war angeliaat des Rotds, in Kiesdaden nur Kontindens Zum ihren der Angeliagten mar bie Leiche in feiner Weise vergeschlichen Sangeron mit bem traurigen Kall. Der Schüber wer angeliaat des Rotds, in Kiesdaden Ramerden, der Schübe war angeliaat des Rotds, er Kresewaltiaumg und des Oberfien Fangere feinerlie Almout. Gelbi die ihm noch erschlichen Lachmitten des durch der keiner Weise der Der Leich auch des Weiselschlasses d

Reues aus aller Welt.

Der eeste Schwer. Aus Schmalfalben mirb berichtet, bag am Donners-togmorgen ber erfte Schnes gefallen ift. Gleiche Melbungen liegen aus Robba nor, mo bie Kalte bie Kartoffelernte in Gefahr beingt. In Bultererbe lowie auf bem Inselberg waren bie Jenfter nefreten. Die gange Umgebung bes Verges mar mit Schnes bebedt. Hafer und Grunnet flegen noch beautien, ebenso bie Kartoffeln.

Berlin per dem Insummenbruch. Den Frattionefichtern erflütte ber Oberhätigermeister von Berlin, daß die Cladigeschüfte so wie in der lesten Zeit nicht mehr weltergeführt werden konnten. Berlin stände jest in der Katastrophe. Die Stadt sei demnächt jahlungsunfähig, wenn die neuen Steuern und die Tarife, besonders der für die Strabendahn, nicht sofort

Millionen-Steuerhinterziehungen. Die Effener Boligei befte in ber Spiritisabrenneret von Rrauftremer auf hunderte von Millionen fich bestaufende Steuerhinterziehungen auf. Unregelmößigteiten, bie felt zwei Jahren fortgeseht worben find. Der Brennereibester hatte ein gebeimes Jahren sortgeseht worden find. Der Brennerelbestet halle ein geheimes Rohr anlegen lassen, batch des er nachts den Spiritus ablaufen ließ, während er bei Tage des mit der antlichen Kontrolluhr reriedene Nohr den nuhte. Außerdem össente er die Kontrolluhr mit einer Clombenzanze, die ihm ein Joskossischen siertallen hatte, und ließ Wasier durch die Kontrolluhr laufen, wodurch der Ihrag. Sprit um zwei Drittel verwässert wurze, so dah die Uhr nur 11 Pres. Allahol zeigte. Der Brennerelbestiger, der nach vor zwei Jahren arm war, ih sehr Millionär. Die Polizel hat eine Unaahl von ihm gefauster häuser beschlagnahmt und ihn same den Jollatischen verhaltet. affiftenten verhaftet

Jugusjemmenftofte. Aus Kassel wird uns unterm 13 Oftober gebrahtet: In vergangener Racht ftieft ber Schluswogen eines auf ber Steigungsstrede Grebenftein-Immenhausen liegen gehliebenen Giterzuges, ber nach Arebenstein jurudgebrudt wurde, auf einen Personenzug. Gechs Personen wurden verletzt, ber Materialistaden ift unbedeutenb.

verletzt, ber Naterialigaden ist unverenten. Bei einer Tungunterhaltung in Baben-Maben gerieben mehrere junge Leufe in Streit, in besten Berlauf ber Silberpuper Anolpe ams Gehrbe ben Araftwagenführer Aurl Abnig von Baben-Beben burch einen Stich ins Setz und einem in die halschalagaber auf ber Stelle ibtete. Der Messerbeld murbe mit anderen Teilnehmern

Baben-Baben burch einen Sitch ins betz und einen in die Halsschlagaber auf der Stelle fötete. Der Messerbeld murde mit anderen Teilnehmern an der Rauserei verhaltet. Ein größerer Krann entstand in der Nacht zum Mittwech in der Wacht zum Mittwech in der Wachtenum Mittwech in der Wachtenum Mus noch undekannten Stünden flus vor 2 Uhr die Schuelzertet in Flowmen. Das im Gebäude liegende Kardis und die Flacken teil in Flowmen. Das im Gebäude liegende Kardis und die Flacken in Kochtenstaure erichwerten durch Episolivoen die Löschardeiten sehr. Um aus Uhr war die Gesahr als beseitigt anzusehen. Biele autogene Schweihnparente und Wertzeuge wurden vernichtet, auch brannte der Lachstant aus, so des der Schoen recht beträchtlich sein dürzig.

61/2 61/2 61/3 5 Rei

8 54

win Böl

Sine Gilenbahnbrude bei Brzempst in die Buft gelprengt. Die Bilatter berichten, dog bei Brzempst ein unbefannter Täter eine Gilenbahnbride in die Luft gelprengt hat. Die Gifenbahngleise wurden auf eine große Strede demeliert. Dunf der Geiftesgegenwart des Latomatiofisters ist der Chnellzug Warfann-Cenderg mit geringen Beichädigungen davenge-

Handelsteil.

Berliner Börse.

Kursa von	1 12.	Oktober	1922		
	1		1	L Okt.	12. Okt
Staatspapiere, 11. Okt. 12.	Okt.		33111	3850.	3900.
K Reichsschatz S. 2	1	Stech. Watt.	u.Mun.		580
5 S 3 100.25 10	0.10	Daimler Mot	orem	109.90	10500
· 数 · 数 · 数 · 数 · 数 · 数 · 数 · 数 · 数 · 数	4 50	Coutseh-Ero	int-Gen.	1500.	1800.
	7.00	iberfeld. F	arbent.	2625.	2650.
	0.00	Eschweller	Bergw.		Seed from
	OF BOLL	riedrichshi	tre	1350.	1390.
	20 12	elten & Guil			the game
	0 10	Jasmotoren		3800.	3900.
		elsenkirch.		1400.	1450.
	6	leissheim E löchst. Far	marka	1489.	1500.
Sparprimien - A. 80 8	0.50	Introduct B	owether	6010.	6000.
5 Pr.Schatz-Anw.22 99.50 8	9.60	lindr. Auff	STEED STO	900	900
4 Preuff. Consols 90 8	5.50	Tobeniohew	neke	2200.	2500.
11/4 69.75 7	1.20	Höseh Eisen.		3500.	3800.
8 90,25 8	6	lee Bergba		2400.	2525.
	5.50	Conign- u. 1		3850.	3790.
4 Bayr Anleihe . 86 - 8	65-5 U 1	Call Ascher		2125.	2200.
21/2 - 70,- 7	2 10	Costheim C	ellulose	750	760,-
	D 1	Cronprins		3150.	3600"
4 Hamb. StAnl. 97 105 10		ahmeyer u		49B,	-
		auchhamm			
	2 1	Lindes Else	anchin.	1150.	1148.
B Sachs, Anleihe 63.50	1	Ludw. Loew	e u. Co.	1860.	1950.
		dannosm. R		2400.	2700.
Bank-Aktien. In " In	t Ab C	Oberschles.		1950.	1995.
Dullin Strategies second second	00.	. E	is. Ind.	1475,	2450.
Bernn manualinger acc	0 1	-	Koksw.	2380.	2550.
COMP. OF PARISON DAMES AND AND	R 10	Orenotein u.		2550.	4525.
Dillimitationer towns Dec	0 1	PhonBgb.		4550. 2300.	2600.
	0 - 11	Porzellanf, l		880.	1020.
	0 - 11	Rositz Zucl		3450.	3800.
Dresdner mank 240 - 26		Rhein-Nass.	Heirgu.	amou.	45.00

Nat.-B. f. Deutschl. Cost. Kredit - Anst. 400.— 384.— Reichsbank.....

Riebeck Mentan . 3730. Rombach Hüttenw, 1300. Thein. Metall-w.F. 525. Rhein, Metall w.F. 525.—
Bachsenwerk ... 680.—
Bachsenwerk ... 680.—
Bachsenwerk ... 1760.
Biemens u. Halske. 3160.
Biemens u. Halske. 3160.
Biemens u. Halske. 3160.
Verein, Glansst.F. 5400.
Verein, Glansst.F. 5400.
Verein, Cöln-Bottw. 1035.
Verein, Cöln-Bottw. 1218.
Weiler-ter-Moor ... 1140.
Westeregeln ... 3200.
Velsterf Weidnet 1110. | Industr.-Aktien. | Sachsenwerk | 1760 | 2005. | Schuckert Elektriz. | 1760 | 2005. | Element. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 1035. | 10

Denricopp, Belei, M. 389.— 900.— Turk, Thearrego. 112.— 11000.

\$ Berlin, 12. Okt. Wahrend die Devisenpreise weiter nachgaben, herrschte am Effektenmarkt wie gestern feste Tendenz vor. Montanwerte, von denen heute besonders oberschlesische Papiere rege umgesetzt wurden, erzielten zum Teil Erhöhungen um mehrere 100 Proz. So stiegen zum Teil Erhöhungen um mehrere 100 Proz. So stiegen zuch 100 Proz., Hohenlohe um 250 Proz., Else Bergbau um 125 Proz., Laurahütte um mehr als 500 Proz., Oberschlesische Eisenindustrie 135 Proz., Rheinische Braunkohle 225 Proz. Von sonstigen Industriepapieren haften nur einzelne erhebliche Kursgewinne zu verzeichnen, so Siemens u. Halske 200 Proz., Gebr Böhle 1000 Proz., Deutsche Kall-Aktien 125 Proz., Slochr u. Co. sind wiederum stark begehrt. Man nannte einen um 2000 Proz., höheren Kurs, ohne daß es doch wegen Mangel an Angebot zunächst zu einer amtlichen Nolierung kam Anglo Continental Guano verloren infolge von Gewinnreallsierung 700 Proz. Stark rückgängig waren ferner Valutanntiere im Zusammenhang mit der weiteren Ermattung am Devisenmarkt. Kanada-Aktien büßten ziemlich 3000 Proz. ein. Von Kolonialwerten büßten Neu-Guinea 800 Proz ein. Petroleumwerte waren gleichfalls stark gedrückt. Deutsch-

Erdöl um 800 Proz Am Bankenmarkt weckte die Aufwärts-bewegung der Berliner Handelsgesellschafts - Aktien um 500 Proz. auch für die übrigen Papiere Interesse. Deutsche Bankaktien erreichten den Kurs von 1000. Deutsche An-leihen waren verhältnismißig wenig veräudert.

Frankfurter Börse. Kursa vom 12 Oktober 1932.

Ct. Mar. of Chillegetlemen 1 11, Okt. 12, Okt.							
Stadtanieihen u. Obligat	ionen-	STATE OF THE PARTY		The state of the s			
11. Okt.	SERVISORE	Chem. F. Brookhues	700	655			
	The second second	Chem. Fabr. Goldb.					
4%Wleab StA.1900	79	Cold, o Silb -Sch. A.	1775.	1800.			
4% 1919	- magnes	Faber & Schleicher	530	570			
SVANO . 1979	management.	FahrzF. Eisenach		. 200			
4% Frankf 115	120	Farbw. Muhlheim .		1800			
25/25/0 - +		Feist Sektkellerei .	665	625			
1% Mainz	-	Filafabrik Fulda	750	752			
11 1	1239023	Frankfurter Hot	1450.	1450.			
WaFrkf, HypBank 85	86.50	Frankf, Alig. Vers.	2300.	2450.			
ettata 72	.70	Grûn & Billinger .	1150.	-			
4% Credity. 78	78	Gummi Peter	1160.	1170			
316-56 - 79		Heddrah, Kupferw.	755,-	715			
31/4/6 72 4% Hamb. HypBk. 94	-	Hoch- und Tiefbau	948	900			
	-	Holzverkohlg,-Ind.	1110.	1090			
elle Noos LBank V. 93	92.50	Junghanns, Gebr.	694	650			
21/4//s . Lit.F	85	Ledf.Adl. & Oppenh	2250.	2500.			
4% Mein. HypBk. 89.50	89	Lederw. Spichartz .	780,-	750			
50/200 - 72	70	Löhnberger Mühle	650,-	650			
4% Pfills. Hyplik		Mainkruftw. Hochst		284			
Stable - market		Masch-P. Badenia .	640	€50			
4 Preus BodCrd. 77	85,-	Maschinent Easling		1275.			
4% Centr. Bod. 79	75.25	Maschinent, Hüpert	500	470			
200	63	MaschinF. Moonus		770.			
CONTRACTOR NAMED AND	75	MotorF.Oberursel		650			
5'hth	70	Pfälz, Nähmaschin,	725	685			
6% Rhein HypBk. 78	80	Pfilzer Pulver	100.	-,-			
	68			676			
3/4/4 * * 68,-	1 00.	Pokorny & Wittek. Röbrenkessel Dürr	1000	1250.			
	_	Raigers Werke	1220	1200.			
	2012	Muigers werns	1004	608			
Industrie-Aktien In %	In %	Schnollpr. Frankth.	505	550			
	485	Schuhfabrik Hers .	500	562			
Aseliaffb, Buntpap,	- 100	Schuhfabr, Wessels	540	DOX			
Aschuffb, Zellstoff 1450	1480.	Schuhstoff-F. Fulda					
Had Anilla u. Soda 1965.	2035.	Schriftg, Stempel .	799	799			
Bad, Uhrenfabrik	770	Sellindustr Wolff	580	565			
Had. Zuckerfabrik . BSO	940	Tellus Bergbau	1025.	1051.			
Bayer, Spleg, u. Glas 3450.	3200.	V. Chem. F. Mannh.					
Beck & Henkel 840		Ver. D. Olfabriken	1150.	1100			
Benz & Co 790	810	V. Frank, Schuh-F.	540	560			
Hing-Works BOO	590	Versinker, Hilgers	1200.	1200.			
Blei-u,Sibh, Braub, 730	737	Voigt & Haffn. Vorz.	580.	580			
libelatift Faber 1570.	1595.	84.	342	845			
Brauerei Binding . 401	400	Voithom Sell	1200.	1200.			
Brown Bovery& Co	360	Waggonfabr, Fuchs	700	675			
Brougr Masch, Vors	market.	Zuckerf Frankenth	999	960			
- Sl 610	600	. Waghause	890	940			
		The state of the s					

Berliner Devisenkurse.

W.T.-B. Berlin, 13. Oktober. Drahtliche Auszahlungen für:

	11. Okto	ber 1922	12. Oktober 1921		
		Brief	Geld Brist		
Holland	103870.75	104130	95883	98120.	
Buence-Aires	948.80	951.20	888.95	801.15	
Belgien	18302.05	18347.95	17378.25	17421.25	
Norwegen	49339.50	48460 50	43945	44055	
Dånemark	54531.75	54068.25	49937.50	50062.50	
Schweden	70661.50	70838.50	85418.10	65581.90	
Finnland	5987.60	5982 50	5792.75	5807 25	
Italien	11161	11189	10786.50	10813.50	
London	11785.25	11814.75	10936.30	10963.70	
New-York	2598.75	2603.25	2466.91	2473.09	
Paris	19875.10		13676.60	18723.40	
Behweiz	49338.25	49461.75	46142.25	46257.75	
Spanien	39950	40050	37852.60	37947.40	
Wien(Diach,-Oost.)		3.52	3.30	3.46	
Frag	8689.10		8439.40	8460.60	
Budspest	104.86		102,87	103.13	
Sofia	1807.70			1727.20	
Japan	1249.40			1191.50	
Rio de Janeiro				292.37	

Die Lage am Metallmarkt.

Der deutsche Metallmarktbericht der Metall- und Rohstoff-G. m. b. H., Berlin, für die Zeit vom 2. 10. bis 7. 10. besagt: In der Berichiswoche hatten wir einen ausgesproche leisten und haussierenden Metallmarkt. Am Montag und Dienstas verblieben die Preise noch auf dem Stand der Vorwoche, iedoch am Mittwoch schnellten die Metallkurse durchweg beträchtlich in die Höhe. In sich der Dollar auf über 2100 hob. Die feste Grundten daz machte sich zwar schon seit längerer Zeit bemerkbar, und das neue Steigen

des Dollars gab natürlich Veranlassung, die Stimmung weiter zu besetigen und das Geschäft zu beleben. Die Umsätze waren recht beträchtlich, besonders die Spekulation hat sich stark am Markte beteiligt, aber auch der Konsum tritt als Käufer auf und übernimmt ieden einigermaßen geeigneten Posten. Andererseits haben aber die Abgeber ziemliche Zurückhaltung ausgeübt, so daß das angebotene Material recht knapp war. Das größte Hemmnis bietet der Industrie die geringe Kaufkraft der Mark, daschon der kleinste Kauf verbältnismäßig großes Kapital erfordert, welches nicht immer rechtzeitig freigemacht werden kann, so daß mitunter von größeren Werken auch geringe Quantitäten aufgenommen werden.

Der Alimetallmarkt schloß sich den Neumetallen nur zögernd an, die Preise geben nicht im gleichen Maße mit. Bei verbältnismäßig wenigem Angebot wurden ziemliche Umsätze bei erhöhten Preisen erzielt.

Die bezahlten Preise ab Mittwoch der letzten Woche waren unverbindlich wie folgt:

Elektrolytkupfer wire bars M. 530. - bis M. 700 - Remeire friek M. 130. - bis M. 230. -

Warest univerbindlich wie folgt:

Elektrolytkupfer
wire bars M. 650. — bis M. 700. —

Raffinadekupfer
90% . . M. 500. — bis M. 290. —

Behnnickel
98/99% . M. 1250. — bis M. 150. —

Hüttenaluminium
98/99% . M. 850. — bis M. 150. —

Hüttenaluminium
98/99% . M. 850. — bis M. 850. —

Edulum 04. — bis M. 150. —

Antimop
Regulius . M. 100. — bis M. 180. —

Regulius . M. 100. — bis M. 180. —

Quecksilber . M. 2000. — bis M. 2300. —

Alles per kg

Edelmetalipreise:

Piatin'. M. 6300. - bis M. 6700. - Gold . M. 1873. - bis Mk. 1425.
Silber. M. 45. - bis M. 69. - Alles per Gramm

Goldkurs der Reichsbank für ein 20-Markstück vom 9, 10, bis 14, 10, 6500 M. Altmetallpreise tiegelrecht verpackt in geschlossenen Quantitäten, bei kleineren Posten entsprechender Ab- bezw.

Zuschlag:

Altkupfer. . M. 425. — bis M. 475. — Noue Zinkabfälle M. 203. — bis M. 225. —

Altrofguss . M. 330. — bis M. 380. —

Gusnmessing M. 250. — bis M. 300. —

Messingspäne M. 230. — bis M. 270. —

Messingspäne M. 230. — bis M. 270. —

Messingspäne M. 230. — bis M. 400. —

Altrink . M. 140. — bis M. 180. —

Altrink . M. 140. — bis M. 180. —

Altrink . M. 140. — bis M. 180. —

Alles per kg

Devisenkurse vom 13. Oktober, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 13. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Bollar notierte heute 2660 .- M., der New-Yorker Kabelkurs 2662 .- M., der französische Franken 210 .- M., der Schweizer Franken -- M., der belgische Franken -- M., der holländ. Gulden -.- M., das englische Pfund 11800. - M., die norwegische Krone --- M., die dänische Krone 541 -- M., die schwedische Krone --- M., der italienische Lire 113. - M., die österreich. Krone 2,90 Pf., die tschechische Krone 88.50 M., die polnische Mark 25,75 Pt.

Wettervorhersage für Samstag, 14. Oktober 1923 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Voreins zu Frankfurt a. M. Wolkig, Frühnebel, nachts kalt, trocken, schwaehe nordöstliche Winde.

Vom hessischen Wetterdienst in Giessen; Nebelbildung, tags meist heiter, Nachtfrostgefahr. Hoher Druck bedeckt Mitteleuropa und den Osten. Das kühle, trockene Wetter hält an.

Die beutige Musgabe umfaßt 8 Geiten.

hauptidriftletter: hermann Bettich

Berantwertlich fur Bolitit und handel: B. Letifc; für Unterhaltung, Stadtmachrichten und ben übrigen Schriftteil: A. Ganther; für die Anzeigen und Reffamen: b. Dorn auf, funtlich in Wiesbaben. Drud und Berlag ber L. Schellenbergiden Buchtuderei in Wiesbaben.

Spreditunde ber Schriftfeitung 12 bie 1 Hur A Café Orient

Samstag, den 14. Oktober:

15jähriges Künstler-Jubiläum des popularea Humoristen HEINZ BERTON

unter Mitwirkung von

unter Mitwirkung von
Lucie Horvath, Tanz Kunstlerin,

2 Moraskos??

Ellen Neuberts vom Stadttheater Danzig.

Rolf Egony, lustige Handschatten-Spiele,

Ernst Throncok, Humorist u. a.

Amflügel: die beliebte Adele Hoffmann. Geoffrence: Heinz Berton.

1922-Band!

Tanz!

NB. Sonntag, 4 Uhr ab, und täglich 8 Uhr abends:

Spezialität: Bratwurst m. Kraut. 22er Federweißen.

Sportverein "Athletia", Wiesbaden.

Camotag, den 14. Ottober, abendo 8 Uhr. im "Wint rgarten", Schwalbacher Str. 8:

Zeier des Zojährigen Stiftungsfestes

beftebenb in ro em Eportaben), verbunden mit Colo., Songeri- n. Cejangovoriragen,

mit aufchließendem Feftball.

Getrante noch Belieben. fi. Mufit. hierzu labet bie Freunde und Gonner bes Bereins fomie Sportintereffenten bof ichft ein Ter Borftanb.



geliefert

Morgen Samsiag ab & Uhr:

Großes Orchester.

"Schwa Morgen Samstag:

Moderner Tanz. Ab Berin, prompt lieferbar, feben wir angubieten :

3mei 4/5To. Daimler-Lastwagen 35 PS. und zwar einer mit Reu-Bollgummi und einer mit 80% Bollgummi bereift.

Sin 5 To. Daimler : Lastwagen 45 PS. Motor 70 % Bollgummi, neue Bribge.

3mei 5 To. Unbanger mit fast neuem Bollgummi. Die Bagen werben mit amtlichem Abnahmeatteft

> Arthur Hennen & von dem Rnejebed, Sartoriusftraße 6.

für Damen-u. Herrenbekleidung Stoffe Auswahl - Verkauf Kein Laden. K. Sehneider Rheinstr. 51, L St. Ecke Kirchgasse - Alte Artillerie-Kaserne.

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer

Doppelschraubendampfer "Mongolia" 21. Okt. Winnekahda" 28. Dreischraubendampfer Doppelschraubendampfer "Manchuria" II. Nov. 25. Doppelschraubendampfer "Mongolia "Minnekahda" 2. Dez. Dreischraubendampfer . 16. Doppelschraubendampfer "Wanchuria" Doppelschraubendampfer "Mongolia" . 30.

Frachtdampfer: Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

American Line Hamburg, Börsenbrücke 2,

oder: Born & Schottenfels, Hotel Hassauer Hof, Wiesbaden.

F46

filherstern Cabinet die Marken der Kennen

feinster Obstschaumwein. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften LISCHU A.G. WIESBADEN

Arnold, Wellritzstr. 11, 1, im Hause der Apotheke.

bas Stud gu Mt. 8 .- gu haben im

Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Max Helfferich Townesstr. 2

Elekir. Hand-Vibrationsapparat

ist vorzüglich zur Massage des Gesichts und des Korpers. 423

Gtellen-Ungebote

Weibliche Perfonen

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Berkäuferin

iunge, ober ausgelerntes Lehrfräulein, wenn mög-lich aus der Sutbranche, sum baldia. Eintritt gel. Sehalt nach Tarif. Al. Scheibel, Wilhelmitraße 52.

Gewerbildes Berfonal

Madmenpenflonat am Bodensee

1 geprüfte šaushaltungslehrerin Miter 25—35 Jahre,

1 geprüfte Spradlehrerin (Frangoliich-Eng ich)

Städt. Arbeitsamt 3 mmer 0. F 90

Perfette Blumenbinderin

fudit

Städt. Arbeitsamt

Simmer 10. Durchaus perfette

Näherin

für elegante Damen-wälche gel. (Handarbeit), Comtelie be la Bigne, Kavellenitraße 49. Part,

Striderinnen

merben noch angenommen. Maier,

Damen i. Hatein gejucht Roberitrage 7, Laben.

Deimatdelletinnen Bafe arbeiten ge Bezahlung gejuch Offerien un . 8, 948 ben Tarbi, Berlag.

Junges guvertälliges Mädden

f. Besoraungen u. leichte Arbeiten gesucht. Borsuft. mit Zeugniffen Westreifebureau

Delbeibitrage 19. Bart

Ig. Mädchen für leichte Ar feit u. sum Auslaufen gejucht Löwen-Apothele.

Fleißiges

Laufmädchen fucht Dl. Blichof. Große Burgitrage 4.

Sausperional.

3um 15. Ottober

beil, febr fauberes Allein-madden ober einf. tiicht. madden oder eint. eine. Stifte von ausw., in Rüche u. Saushalt erf., II. Saush. Dauerit., bob. Lohn gejucht

Alleinmadden

welches tochen tann, für fleinen Sausbalt per 15. Ottober gelucht Kirchaasie 56.

Rabden, bas toden t. für Sausard gel. Weber-Belieres lauberes

hausmädchen

su fleiner Auslanderfam. gefucht gegen bob. Lobn nach liebereinfunft. Off Canborn. Rollelitraße 7. grbeten.

Lücht. Mädchen

Alleinmadden, gutburg, toch fann u alle Hausarb, verst., geg hob. Lobn sofort gesucht Würtenberg, Kleistitr 23. 2

Haus madmen oas auch etwas tinderlieb it. in fleinen 2 Bersonen-daushalt per sol. gesucht.

Soushalt per foi gefucht Schlipfa, Reffelbachitt. In melben au. 11 u. 3. Mädden gelucht Schier-teiner Strobe 20. 1 Us. Aucht. Alleinmädchen

perf. in Kliche u. Saush. au iung. Eben. bei hohem Lohn lofort befucht. Bor-austellen Kailer-Friedrich-Ring 61, 2 links.

Jüng.Mädchen in fleinen Saushalt gel. Aleih, Sausmädden für lof. gefucht. Guter Lohn u. Bervileg. Sotel Sappel, Schillervlak 5.

Braves folides Mädchen in tl. Billen - Sausbalt bei Biesbaben gefucht. Bielad, Erbenbeim, iesbabener Strage 33a

Riach Düsseldorf fuche ein in Ruche und Soushalt erf. finberlieben und Beroflegung. Guter Lohn. Borguftell. Sams-tag, vormittags 10 bis 12 Ubr. bei Baum, Karl-itraße 17 Bort rechts. Ausländer lucht per soori ein Mädchen

verfett in Kuche., von 8 bis 4 Uhr. Vorstellung Mainser Strake 66. 1. Bungeren Bladden für leichte Sausarbeit über Mittag gelucht. Rieberheifer,

Micherheiser, Welandstraße 11. 3. St. Fr. ob. Wadd, Imal w. 2 St. g. Walkmubsstr. 10. 1 Junges steik. Mädchen für vormittags für Haus-arbeit gesacht. Vorstellung von 1 bis 3 Uhr. Dorst. Menbauerstraße 12. 1. Frau für Hausarb, icgl. nachm. gel. Barkstraße 40. Sand. Monatemädden für vorm einige Stunder gelucht Taununftr, 22, 2 Canb. Bubfrau I. Laben orm. 2 Stb. fofort gef Blufenhaus. Marfiftt. 25 Madchen sum Laben-puten von 8—10 gesucht Faulbrunnenstraße 9.

Männliche Berfonen Raufmannifdes Perfonni

Reifende (innen) oob. Berdm. Ausfunfi ert, ber Tagbl. Bf. Wp

Bertranensitellung. Größ, Kuhrgelchäft lucht Fachmann welcher mit-anfakt u. disponieren f. Dienstwohnung 2 3im. u Kliche vorhanden. Off. u. E. 926 Taabl. Verlag.

Budhandel!

Bed. ig. Mann (Frl.)
der sich literar. und techn. vorbereit. will, iar sof. od hat gei. Aut ichrist. Angeb. an die Bücherstube am Museum, Wiesbaden.

Rut ichrist. Angeb. an der Labt. Berlag.
Ausländer such Erlag.
Ausländer such Erlag.
Ausländer such Erlag.
Ausländer such Erlag.

Bolontar

Lebeling, mit Sanbelso Leve inn. mit Danoels ichulbitouna, per sofort acludt Offert u B. 949 an den Landl. Berlag.

Gewerbliches Berional Wir suchen für bauernbe Belcatige einen alteren, jelbitändigen Bauichloffer. Gebrider Meber, Schierftein. Kuticher gejucht. Wint, Dotheimer Strafe 18.

Stellen-Gejuche

Fräulein

lange Jahre im elterlich. Ausschaft tätig, iucht Beschäftigung, event, auch halbe Tage. Off. u.
B. 941 an den Tagdl. V.
Melt. gebildete ipradensfundige Dame such türeinige Stunden am Tage oder in der Woche Beschäftlich in der Aggbl. V.
ich u. E. 947 ander die Windenbenunung. Preischen Tagbl. Verlage beschäftlich in der Tagbl. Verlage in der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel., tägl. beschäftlich im Verlagengabe unter T.

Mink. Tel., tägl. beschäftlich im Verlagengabe unter T.

Mink. Tel., tägl. beschäftlich im Verlagengabe unter T.

Mink. Tel. (1987) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1987) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Mink. Tel. (1988) Landen von der Tagbl. Vierten unter T.

Suche losort Stelle als Dolmeticherin, Saus-dame, Reisebegleiterin in Sause zu Ausgutem Daufe su Aus-landern. Spreche Frans., Engl., Deutsch. Offerien u. D. 946 Tagbl. Berlag. Junge Kindergarinerin mit gut. Zeugnis wünscht fich zu berändern. Ange-bote unter M. 946 an den Tagbi Berlag.

Gel. Rinderpflegerin ucht passende Stellung Off, u. 3. 947 Taabl. 93

37 Jahre, ohne Anhang, lucht baldight Stelle, am liebsten bei ält. Herrn. Offerten unter B. 909 an ben Tagbl. Berlag Vertrauensporten!

Dame aus guter Sam., jie in Sausbalt und ber chneiderei durchaus erf.
t, lucht in nur febr gut.
aufe paffende Siefle.
ff. u. E. 943 Taabl. 31.
Aust. jucht Beichftig. Must, incht Beidaftig, bei guter Familie, periefi in Küche u. Haus, für gans ober tagsüber. Off. u. K. 945 Tagbl. Berlag.
Melt, gewistend, Dame lucht irgend w. Betätig. in Sausch, ober Ceichatt.
Off. u. S. 945 Tagbl. Bl. Off. u. S. 945 Tagbl. Bl. Relteres Madchen lucht Stelle, Offerten unt. F. 935 Tagbl. Berlag.

Unsland! Welcheberrichaft nimmi deut ches Maden mi iach Amerita? Befint engl Sprachfenntn. Be-Rah., Bügeln, Krantenoff of u. gute Umgange-Behandt. Off. u. D. 947 an ben Zag latt-Berleg.

Bitme aus anter Fam. w. die Führung eines fl. Sausbalts zu übernehm. Offerten unter D. 940 an den Taobl.-Verlag. Minnliche Berfonen

Junger Herr faufm. geb. fucht Stell, gleich welcher Art. Off. n. R. 947 Tagbl. Berlag. Gewerbliches Berional

Chauffeur lich, Fahrer, mit Reparat, vertraut, lucht ab 1. 11. Stell., evt. früher, Off. v. L. 947 Taabl Berlan

Ig. Mann (16 Jahre) wünicht lich gerne an ben

Film. Off u. G. 946 TogbL-B.

Junges Mädchen meldies sich im Verkouf ausbilden mill, für sofort oder sodier gesucht.

Quise Kleinofen Spezialgeschäft f feine Damenhüte, Banggasse 30.

Bit fuchen gee gneten Deren als Bertreter

gum Lesuch von Fabrilen, Werkflätten etc. bei hob Einfommen. Angeb. u. F. 948 an ben Tarbl. Berl

Bermietungen

Dobt, Bimmer, Danl. re Aboliftr. 6. 1. möbl. 1—2 Sett. volle Beni. Sch. möbl. 3im., 2 Bett. an feriole Ruriremde ju perm. Mittagesten, eim. Klichenbenutung, Kleine Eleg. möbl. 3immer mit 2 Betten frei: auch Mohn- u. Schlafaimmer mit 2 Betten, eleltr. Licht, Bab und volle Bennon. Näb. Beauner, Leberberg 18, 1. Beberberg 18, 1. ichon möblierte Bimmer

ju verm., auch einzeln. Telephon, Klavierbenut. Vorfftrage 31. 3 r.

Mietgeluge Muslander |. als Dauer-

2 möbl. 3im. mit Ruche, Angebote mit Breis unter D. 946 an ben Tagbi-Berlag. Schon möbl.

Bohn- u. Schlafzimmer

Separater Einaana. Off.
u M. 941 Taabl Berl.
Junger Seer jucht möbl. Zimmer. Off.
u. 98, 942 Taabl Berlag. Musländerin

iucht Schlafsim... Salon und Bad bel bober Besahlung. Offerten unter B. 945 an den Tagbl-Bil. Früulein, berufstätig, lucht bühlich möbl. ungestört, Zimmer im Zentr. Off. mit Breis u. I. 948 Tagbl-Berlag. Utöbl. Zimmer

(Küchenbenut.) von Auslänberin gelucht. Offerten u. 5. 946 Tagbl.Berlag. 2 möbl. Schlafzim. für 3 Berionen iofort gefucht. Off. u. S. 947 Tagbl.-Bl.

Gut möbl. Zimmer jucht befferes berufstätig. Pfferten unter

M. 943 an ben Tagbi.-Bi. Dame (berufstätig) sucht fedt, mübl. Jimmer. Dif, unt. L. 946 an ben Tagbi.-Bi.

möbl. Zimmer möbl. Zimmer möglichst in Dosheimer Gegend, mit ober ohne Bension. Offerten unier il. 945 an den Tagbl. Bl. Dame luckt Zimmer, Zenirum. Offerten unter 3. 945 an den Tagbl. Bl.

Alademischer Herr fucht ein icones beig-bares Bimmer. Dff. unt. E. 946 an ben Tanbl.-Bl. Cinfach möbl. Zimmer, ouch Maniarde, für ber rufstätig. Fräul, gesucht Off. u. F. 946 Tagbl.-Bl

Ausländer

(Engländer) fucht zwei einbeit, Zimmer

mis Wohnzimmer, wenn möslich Rüchenbenutung, in auter Lage. Offert. u. E. 947 Tanbl-Verfag. Ungestörtes Zimmer mit seper. Singang per losort gesucht. Off. unter D. 948 an ben Tagbl. El.

möbl. Zimmer mit smei Betten, Off. u. 98. 946 Tanbi -Berlag. Perufstätig, Berr lucht einfach mobliertes

ungen. Zimmer. Bur Dame in gehobener Stellung luchen per lofort ftdl. Mobl. 3immet in autem Saufe, Dft, an E. Blumenthal u. Co.,

Alelt. Fran (Coneiderin) fucht, ev. für Gegenleift, aum 1. 11. leeres ober möbliertes 3immer, Off. v. BB. 934 Tanbl.-Kerlan

1—2 leere 3immer gegen hobe Besahlung Geb. älterer Serr lucht 2 leere

Dadzimmer in rubiger hochgel. Biffa. Ang u. U. 947 Tagbl. B

Rartoffelteller mit beguemer Anfuhr ge-lucht. Reller m. Einschütt-gelegenheit bevorzugt. Rölnlicher Sof". Wohnungen zu vertauschen

Wohnungstaulm!

Suche 2—3.3. Wohnung mit Stallung. Gebe in Taulid 2.3. Wohn. Ummus wird vergüt. Sans Brod. Kloker Klarensthal 16. Tel. 3888.

Menherger. gr. 2.3im. Wohn, in Billa Connenberger Str. gegen ichöne 3—4.3im. Wohn., Kabe Kochbrunnen, zu taufdem gelucht. Offerten unter 5. 947 an ben Taghl. VI. Wohnungstaulch

7—8-3im.-Wobn, gesucht. Gebe banegen 3-3immer-Wobnung mit Bad und reichl Jub. Gas, eleftr. Licht, an der Ningfirche, in Tausch, Gef. Angebote unter S. 944 an den Tagbl.-Berlag.

beldverfehr

Raptiallen-Angebote

Raufmann mit größ, Rap, fucht fich mit Sachmann an ge-werbl. Unternehmen au

beteiligen od. solches nen au gründ Ang. u. L. 948 Tagbl.-B Rapitallen-Gefuce

Wer distontiert 5000 Francs per 1. 1. 23 a. hier? Angebote unter D. 949 Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobillen Bertäufe Billa (Enund) mi u. fonflige Objette vertft. Mauthe, Luifener. 16, - tb 2.

Wegzugshalber ift Billa mit 14 Simmer. Nebenraumen u. großem Garten, für 7 000 000 Mt. iofort zu verkaufen. Kur Selbistaufer erhalt. Aus-

funft burch R. Gok. Etagen- und Geschäftshäuser in auter Lage, su vert. Rheinich-Lothring. Immobilien-Gelhaft G. Bergmann. Sainergalle 12.

Immobilien-Raufgefuche

Gelucht berrichaftliche

in schöner Lage, au fauf.
oder zu mieten. Off. u.
G. 947 Taghl. Verlag.
Ralls Haus, Seichaft etc.
Ralls Bon ach 82, hier. Deutider jucht gegen

Einfam. : Haus oder II, Etagenbaus in Wiesbaden od. Umgegend Angebote mit Freis unt. B. 945 an den Tagbl. BI.

Al. Haus u faufen gesucht. Dff. mit Breis unter 2. 945 an den Tagbl.-Berlag. Garten

su faufen gelucht. Gef. Dff. u. U. 931 Tagbl.-B.

Bertäufe

Privat-Bertaufe

Lebells mit Wohrraumen u. fonftige Gefchafte bert. Rauthe, Lutenftr, 16, Sib. 2 deutsche Schalerhunde Sund u. Sündin, reinraff. 14 B. alt. Sund 2000. Sündin 1800 Mt., verk. Bijder, Dobbeim, Schwalbacher Strake 10. Giffer hundvert Mauthe

Schwars weiß geiledte Riesen-Dogge Ribe, beiter Wach und Schuthund, preisw. verf. Birischaft Reugasie 22. Dobermannart, 1 Jahr, icharf, bill, su vt. Eliers, Dellmunditr. 45.

Bert 3 erittall. Dadel. 2 braun, 1 lidwars, ein Aebrinicher, 1 Schäferb., Kreusung, lehr libari Andaus, Luilenitrake & 4 St.

Foxhunde 1 Wochen alt, Mutter Bach: u. Rattenbund, su t. Weimer, Ludwight, 6, Mannh iner Zwergipit das fleinste was es aibt an Liebbaber zu verk Mirticast Reugosse 22. unner brauner reinraff. Spip zu verkauf. favellenftraße 5. Bart.

Für Liebhaber! Somere Serren : Ubr. Soft. Glashütte, 3 Dedel, und prima Zeißelas zu verf. Gei. Angebote unter M. 945 an d. Tagbl.-All. Für Ausländer! Elen. Berren-Belgmantel

wenig getragen, au verk. Zu erfr. bei Hoffmann, Grobe Buraftraße 16. 2, 2001 10—12 u. 3—4 Ubr. hocheieg. Arenzings neu, filr 25 000 Mart su vertaufen bei Saud, Selfmundstraße 52, 2

Deine Damen Sut. Deine Damen Sut. br. Dam. Wintermantel. Derren Baletoi. m. Gr. ichwarzer Belgtragen und Muff (Tuchs) prw. zu vf. Samstag. 3 bis 6 Uhr. Bek. Morthifraße 48. 1. Billig 3. vertaufen unfelblau. feib. Kleib. ait neut. Baar Kniebolen, ein Sadrod (getrag.). Kricg. Niebermaloftraße 1.

Gebr preism, neue mob Damen-Mäntel. Ellers, bellmunditraße 46, 2

1 Kleidsten u. Mantel für Kind von 8–0 3, 1 B. hohe Schube (37) zu verf. bei Möller, Dokbeimer Straße 26, B. 2.

Reuer Stoff i. 1 Angug, grau, für 5000 Mf. zu vf. dessel. Kinderfleider für Mädchen von 10 bis 11 Nahren. Näh. Sofmann., Beriramstraße 15, 1 r.

2 getr. einf. Höherts nur vormittags bei Moedine, Kolenstraße 8.

Uebergieber u. Rod ilebersieher u. Rod für 14—15iähr. zu verk. Hau. Mestendstraße 39. Zwei Raglans, neu, Größe 38 u. 48. umstände-balber billig zu verk. Bester, Sanlanse 30.

Selier, Saalgalie 30.
Gefütt, Frauenstiefel (Gr. 38) u. Serren-Hite au of. Triebert, Meisen-burgstraße 12. Sih. Bart. Einmal gebe. Geidenhui (Inlinder). Kopfw. 58, u. Theateralas f. Herrn bill. abang. Abr. T.Berl. W. Griffmarkan ammunga Briefmarien ammlung über 1000 Stild, gegen 20 Dollar zu verf. Off. u. fr. 936 Tagbl.-Berlag.

Occasion!

Rinder-Spielseng!
Groß. neues Ernemannskine. mit erstell. Objektiv u. Kilmen 8000 Wt., Eilenbahn. Ubrwerf. gr. Majchine. D-Wagen und reichl. Zubehör. Krüde. Kran ulw., 8000 Wt., all. wie neu. 20 verf. Bagter, Freieniuskroße 17.

Alte Geige billig zu verfaufen. Off. u. K. 946 Tagbl.-Verlag.
Mandoline in verf. od. gegen Gitarre zu verf. bei Brandenberg. Knaussitraße 4. nach 6 Uhr.

Nugb. - 6d, lafz.

1 Beit m. Rohbaarmatt., Spiegelichtant. Waichtisch.
Toilette. 2 Rachtisch.
Toilette. 2 Rachtisch.
1 Geldichtant. 1 Garberobe. 1 aroher Spiegel.
1 Wohnsalon, beit. aus:
4 Sesseln, Bertisto, Tisch. au verfaufen. Anguseben von 11 bis 4 Uhr.
Evertsbusch.
Waltmühlitraße 21.
Ruhb.Beitst. m. Rabmen 2800 Mt., gebr., au verf.
Cistert. Luisenstraße 5. 1.
1 Korbmöbel Garnitur, gevolitert (Sola, Tisch u. 2 Gessel), 1 at. Robroplattensoster, 2 B. Rüsch-Bortieren zu verf. Anguseben 7—8 abends oder 2—3 Uhr mittags. Siber, Lebritraße 7. Lebritraße 7.
Gebr. Schuhm.-Malchine, Walze u. Leisten preism au verfaufen. L. Stolte, Scharnhorftstraße 11.

Aldler - Kleinauto 4/8 PS., 2-Giter, au perfaufen. Morinstr. 16.

Seiten Morinstr. 16.

Herennabor) billig zu pt. Maver. Faulbrünnenstraße 13. Laben.

3n verfaufen: Torpedo Delaunan-Belleville 15/30 PS.

Benglarofferie

Bulinber, 6 Sibe, pollftändig renoviert, Suften Ballas, 6 Reifen, mi auswechselbaren Rabern.

Ronigitraße 26. Ulerb. Sahrrad gu of. Sulsberner, Berberitr. 2 2 St. Anguj porm. 9-10

Mappwagen n verfaufen Neumeister, fbolisallee 41. Ein Blormerfamin cf. Schlosierei Dielmann, Sertrumstraße 20.

Palt neuer Küchenherd, volls einailliert, und ein dauerbrenner billigft zu verf. Mentich. Luxemburg-

Badewanne

niterh, su vert. Boulet. Br. Babem. Kinderwien Schaufelfinht, aute Ber. hinge vert, Abamantoff Martinittahe 9, 2

Warenaufjug Haromeriea if the andenherd Dezimalt.imwage Hanstelephonanlage gu verfaufen bei

Wilh. Fridel, Apfelweinfäffer. 3 Stild, guterbalten, su vert. Schupp, Luzemburg-plat 2, Bart. r.

Danbler-Bertaufe

Gelegenheit! Eleg. Damenblufen, in oll-Loile u. Benbir, in au verlaufen. Reichert, Ighnitrage. 22 Bart. Bei taufe neue u. getragens

Angüge, Smotings Frade, Gehröde Echlupfer und hofen.

A. Rohr

14 Romerberg 14, Laden. Große Auswahl

von neuen u. getr. Frads. Emotinas. Gehröden u. Eattoanstig.. iow. Ragl., Ucbersich. noch lehr prw. Eteimann. Rauenthaler Straße 7. hinter der Kingfirche. Mandolinen, Gitarren

Bullivollikell, Vilillell Lauten, Biolinen, Bania lewite alls Mulifinifrum, babe noch billia su vert Seibel, Ichnitrase I. Saiten u. Aubehörteile, Acparaturen billioft.

State Salbstude, auch alle and, Größen neu u. gebraucht, su verfaufen, I. Grinnleld, Scharrhorbiltrake 26

Kaufgefuche

Achtung! Für Gegenstände Platin

Gold und Silber wie Ringe, Ketten Uhren, Bestecke, Kontakte, Holzbrand-Stifte. Zahngebisse. auch Bruch usw., ferner für Brillanten

Perlen Korallen Granatschmuck Antiquitäten zahlt stets die reellsten Preise

Jul. Rosenfeld altestes Geschaft am Plaize

1898 gegr. 1898 15 Wagemannstr. 15 Tel. 3964.

Rer

RI

tan

Bei faut M.

ben

(mi ton totto E

5

6

Ro

Kleider, Wäsche, Möbel uiw. tauft and sahlt am beiten

Frau Klein Continite 3. Pernipe, 3490
Belsiade und Damenmantel mittl. Gig., som.
Damen-Jahrrad zu taut,
gelucht. Off. mit Breis
u. 6. 946 Laabl.-Bertag.
Guterbaltener Damenpelamantel ober Jade zu
taufen gesucht. Off. unter
M. 947 an ben Lagbl.-Bl. Gaffo-Unjug.

84 DĚ.

er.

112,

et.

mittlere Figur, von herrichaft au faufen gefucht. Offerein unter D. 945 an ben Tanbl. Berlag.

Photo-Apparate Grammophone Geigen Mandolinen, Musit-Instr.

fauft Zimmermann Reroftr. 18. Tel. 3253

Harmonium.

Guterhaltenes

Piano im Preise bis Mk. 100000.

Flügel

MR. 200 000. resucht. Angeb. mit naheren Angaben und Preis erb. unt. A. 5548 in D. Frenz, Bahnhofstraße 8.

Piano

iomie 1 Ediale. Speifes und herrenzimmer aber einzeine aute Möbel von Zelbitäufer zu L geincht. Schriftl. Ung. mit Preis an 3. Groffe. Körner-

Herrenzimmer (möslichst Kriedensware)
nur aus Brivatbelit zu
laufen gelucht. Sos. Bejahlung u. itrenaste Distretion zugesichert. Gef.
Effert. mit Breis- und
Krökenang. Holsart und
Karbe an Lanun Kernand
(Zim. 37). Leberberg 2.

Kanfe icfort ichone, tomplette und auterhaltene Eg-u. Schlaffilm, Einricht. Offerien an Fray Blaria Schnibt, Ublanditrage 5. Bicobaden.

Schlafzimmer Speisezimmer

Biano und Kassenichrant ofort au faufen gelucht. Madame Marial. Bismardrino II I recits. Golafzimmer u. Rüche 3. 945 an ben Tanbl. Bl. Guterbaltener

Cedet - Allbieffel u tauf, gelucht. Schleich, Dambachtal 17.

Lastauto

in taufen gesucht. Ausstührt. Off. u. K. T. 5864
an Ala Sagienstein u. Poolet. Franklurt a. M.
Kinderwagen.
besterer, guterhalten, su jaufen gesucht. Off. unt.
d. 348 an den Tagbl.Al.
Side, Lieges od. Klappwagen u. Kinderbetichen.
nuterhalten, su faufen tesucht. Off. mit Breis in Bender. Schwalbacher
straße 21. 3.
Bügelofen
tesucht Kohbach u. Co., Schiersteiner Straße 20.
Eparherden u. faufereiteiner Straße 20.
Eparherden u. fauf.
resucht Off. an Müster.
Eltviller Citabe 16, 2.
Gasosen, sanz. Hall., gel.
Slomann. vonzunf. brenn.

Rompl. vorzügl. brenn.
nod. Betroleum-deijofen
1. ebeni. Llodig. Betrole
doct. iow. Betr. kanne
(3-5 Lit.) v. Briv. gei
dit. u. E. 947 Tagbi. Bi

stok modern, su taufen jesucht. Diferien unter B. 946 an den Taubl. El. Educit böchstabl. Korting. Schiersteiner Str. 10. B. Schiersteiner Str. 10. B. Is. Burgitraße 8. 3. St. Möller, Dohb. Str. 26.

hohe Preise befommen Gte für

Zeitungs-Papier Seite. Alten, Journale, Bucher, Rannbedel u. L. Blipanier bei der Spesialeintaufsft.

Saujer 35 Bismardring 35. Telephon 2237. Bestellungen w. abgebolt.

Säde und Padtuch

asser Art. aus Jute oder Bapiersewebe. taufen w. au lebt hohen Breifen. Sadfabrik Nieles u. Sperber. Dokh. Ert. 13. Iel. 6129.

Unterricht

Wetterb. gr. Sunbebutte b. f. gei. Martinitr. 9. 2.

Erfahrene bentiche Lehrerin

num balbigen Eintritt ge-fucht. Benfionat Wolff, Wiesbaben Kapellenftr. Dutich an Ausl Ade heid-str. 53, 21., 2-3,

Ameritanisch-englische Konversation am liebsten bei amerik. oder engl. Dame, gesucht. Off. u. D. 945 Tanbl.-B

Engl. u. franzöl Unfangs-Unterricht nej. Df . N. 310 Iagbl. Berl.

Verloren * Gefunden

Borige Woche Borige Woche
im Staatstheater verloren von beuticher Dame
goldener Ring
mit Emaragd (grüner
Stein) und Brillanten.
Der Kinder wird berslich
aebeten, denjelben gegen
eine Belobnung von
18 090 Mart
im Fundbürd. Friedrichltraße, adsugeden.

Verloren

mit einem Brillanten u. Heiner Blatinfette. Ab-jugeben gegen gute Be-

Sotel "Quifijana". 30 franz. Franken perforen Bilhelmftr. bis Pant Roch. Finder wird gebeten, diel. gegen gute Belohnung abaugeden Teerobenftr, 11 Mib. 2 r.

4 Baar Sandichube verloren. Abzugeben geg. 100 Mt. Belohnung bei Chernour. Bartitrage.

Edwarzleidener Damen-Regenichtem mit langem arauem Horngriff verl. Gegen Belobn. absugeben

Belg. Schäferhund am 12. Oft. awiichen 9 u.
10 Uhr auf bem Morft
abhanden gefammen. Er bört nur auf Romen Alambo" u. Bransölich. Miederbringer aute Be-lohnung. Abaugeben bet Tunnert, Warfiltrahe 12. Vor Anfauf wird gew.

Geschäftl. Empfehlungen

Lastauto fährt Anfana nächter Mode n. Darmliabt. Meinheim. Frachten für biefe Strede werben noch angenommen bei Muault Minor, Mainer Strafe 88.
Telephon 3478.

Berichiedenes

Zurück. Maunetop: th Rohm

naturgem Be He lwe se Herragartenstr. 10. Gebe 2 Gundlen gen guten Derd. Rab.



Parten Sie nicht länger mit Ihren Einkäufen!

In diesem Sinne habe ich mich vor zwei Monaten an meine werte Kundschaft gewandt und auf die zu erwartende Teuerung hingewiesen. Wie berechtigt dieser Mahnruf war, werden Sie inzwischen erkannt haben und ich fühle mich heute veranlaßt, diese Worte zu wiederholen, da eine weitere, enorme Teuerungswelle bevorsteht.

Meinen rechtzeitigen, günstigen Dispositionen verdanke ich es, daß ich in der Lage bin, einem großen Kundenkreis mit reicher Auswahl in allen Abteilungen meines Geschäftes aufwarten

Wer auf erste Qualitätsware und vornehme Ausstattung Wert legt, dem empfehle ich einen Besuch meines Hauses.

Neuser

Wiesbaden

Kirchgasse 42.



Restaurant

Taunusstr. 22. Tel. 4603. Spezial - Ausschank der Petzbräu, Kulmbach. Morgen Sumstag, den 14. Oktober 1922:

Großes Schlachtfest

M rgens ab 10 Uir: Wellfie'sch Schweinepfeffer u. Bratwurst wozu freundlichst einladet

Jakob Edingshaus.



Berbindungsftild, ein Baar Relims, altes Gemalbe, am liebsten ho landifche Darftellung, ju touf. ge ucht. Dif u. S. 138 an den Tagbl. Berlag.

Unfauf!



Wo kaufen wir noch un eren guten

la Sonnlagsbraten? beridum baber niemanb!

Safenbraten à Bib. 160 Mt. Safenriiden à Bb. 160 ML

Safenteulen h Vib. 160 ML. Prima Safenragout Enten, Dab er, S hichen a Pfo. 180 Mt.

Mur be herifte Watch f n. Ruc Frantenitr. 26, hof. Rarl Petri.

Freitag, Samstag Urbeitshofen

Engl. Leber. 3mirn. Cord in lang und turs BOR 1021. 950 an.

Rur im Antaufslager U. Glüdlich 7 Midelsberg 7, 1 Gt.

Speijezimmer avarie Modelle, au noch portei faft. Freilen biet, an Gebrüder Beicher Cranienitrafte 6. 898

Hohe Bezahlung!

Alle einzelne Möbelftude, tompl. Zimmer-Einrichtungen gange Radlaffe, herren- und Damen . Rleider, Baide, Gold. und Eilbergegenftanbe, Untiquitaten. Jos. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.



bligen fraiti en

Ernst Deutsch,

Beginn der Vorstell .: 3, 43/4, 6 .. 81/4 Uhr.

30 Bleichstr. 30

wer sich dem Zwa g nicht zu fügen vermag. mag sein eigenes Leben nach se nem Gewissen gestalt n;un ngetastet aber soll er lasen, was anderen heilig ist."

Sittendrama in 7 Akten Haup darsteller: Magnus Stifter, Brun-E chgrün, Ernst Hoff-mann, Käte Richter, CorletteCord r. Certrud

Welcker u. a. Anfang: 8 Uhr.

kinephon-Theater Taunuss r.1. n. K chbrunnen.

Befanntmachung

betreffend Revision ber im öffentlichen Sahrbienft Bermenbung findenden Pierdes und Krafibroichten. Die Revision ber Droichtensubewerte gemaß § 8 ber Boliseiverordnung vom 4 4 12 wird wie folgt

a) Sur Bierbebroldten Rr. 1—45 und die Krafi-droidten Rr. 1—4 und 9—18 am 22. Oftober, vor-mittags 9 Uhr.

b) Für die Bierdedroicken Rr. 46—90 und die Krafidroicken Rr. 5—8 und 19—28 am 23. Oktober, pormittags 9 Uhr.

e) Für die Bierbedroichten Ar. 91—136 und die Frafidroichten Ar. 29—41 am 24. Ottober, por-mittago 9 Uhr.

d) Für die Kleinautos am 25. Ottober. vor-mittags 9 Uhr.
Die Droichfenführer haben mit ihrem Auhrwerf zu ben genannten Zeiten in der Baulinenstraße, an-fangend an der Gartenstraße, in einer Reibe die aum Kurbausplat pünftlick Ausstellung zu nehmen.

Die Droichtenführer ericheinen in dem por-geschriedenen Annug.
Die vorherige Instandseitung der Suhrwerte wird anns besonders gesordert.
Der Droichtensührer dat insbesondere vorsu-

a) eine richtig gebende Talchenubr.
b) leinen Kabrichein.
e) mindeltens 6 Fahrmarfen
d) die Drolckfenpolizeiverordnung nebst Bestauntmachungen.

faunimachungen.

e) den Kahrpreistarif,
f) den Kachweis über die ausgeführten Fahrten bet den Droichfen, für die 2 Kührer sugstallen lind.

Kach statigefundener Beschickung sahren die Droichfen in der Richtung nach der Bierstadter Strum Trade ab.

Die iest an den Droichfen besindlichen Stempel sind vor der Ansahrt su entsernen

Bei Richts oder unpüntischer Gestellung der Droichfen wird Bestrafung des Kührers dem Außerstetriediekung des Kuhrwerts auf Grund der Bestimmungen der §8 8 und 36 der Bolizeinerordnung vom 4. 4. 1912 erfolgen.

Biesbaden, den 4. Ottober 1922.

Der Polizeinräsident, ges. Kranse.

Der Bolizeiprafibent, ges. Rraufe.

Walhalla

Der neueste Bruno Kastner-Film: "Die Lüge eines Sommers!"

Liebesdrama in 5 Akt. nach dem Roman "E u. die Drei" von Dr. Ferdinand Runkel mi Bruno Kastner.

Der Herr Landrat. Lustspiel in 3 Akten mit Leo Peuckert. Anfang 4 Uhr.

Thalia. Der neue Paul Wegener - Pi m! Herzog Ferrantes Ende

Drama in 7 Akten von P. Wegener. In den Haup rollen: Paul Wegener, L. Salmonova,

Walter Janssen, W. Diegelmann, Adele Sandrock. Gutes Beiprog amm

-Urania-

"In der Heilighaltung der Ehal egt die Wurzel unserer Volkskraft. Und

Das Recht der freien Liebe. Mo umenta

Ler Fall Palliser Gesells hafts-Drama in 5 Akten.

Der C ub d Milliardare Mod Lebesabenteuer in 5 Akten.

Der Seelenretter. chwank in 3 Akten.

Schirme

Fabrikpreise. Bender, Roonstr. 15, P.

Spazierstöcke

Theater

Staats-Theater.

Großes Saus. Camptag, 14. Oftober. Borjtellung Abonnement A.

Zosta. Toela.

Wujifdrama in i Aften von G. Puccini.

Moria Iosla . Edith Maerter Mario Canaradoffi . K. Scherer Baron Starpia . War Roth Celare Ange dett . Karl Köther Der Wehnes . Hoan Biebler Spoletto . Heine Scharm Sciatonne . . Herd. Mensel Der Schlieher . Klarid Iohanson Mom, Juni 18 a.

Mufit, Celia: Prof. Mannikaedt. Spielleriung: Eduard Rebus.

Mach dem t. und 2. Un je 1. Miniang 7, Ende nach 3.20 Uhr.

Rleines Baus. (Felibeng. Theater.)

Camstag 14 Ottober. Bei aufgehoben. Stammfarten Die Dimburger Biliale.

On Siene gelegi v. M. lind iano. Theodold Möller. M. Undriamo Mmalie, I. Frau . Um Laudien Untermare, d. Tocht. Dorts Toh Senator Anderfen . Kr. Dritter Mar, I. Sohn . R. D. dief Itens Leute . Helaa Kirflen Paul Kramann . Gnit. Albert Gentler . Helaa Kirflen Daul Kramann . Gnit. Albert Gentler . D. Herbardo Mnich Gleichtrach . B. Grenkoft Diego Dernach D. D. Herbardo Anich Gleichtrach . B. Wegner Soil, Krodnberg . G. Lehrmann Liffl . Leicht Ling Reifner . Gemund Koleg Gine Moddier. L. Edmund Koleg Chin Kelfner . Edmund Koleg Chin Kelfner . Edmund Koleg Chin Eddier . E. Thaumel Mach dem L. Mit 10, nach dem Nach dem 1. Aft 10, nach dem 2. Aft 12 Min. Bauje. Anfang 7, Ende etwa 8.15 Uhr.

Aurhaus-Ronzerte

Samstag, 14. Oktober. Nachmittags : Uhr: Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester. Lestung: H. Jrmst, still: Kurkapellmeister.

L Ouverture zu Presiona*
von C. M. v. Weber,
2. Zwei spanische Tänze von
M. Neszkowski.
2. Camponetta von R. Hammer.
4. 10biichter, Walzer von E.
Strauß.

Straufi.

Ouverture zu L'epreuve villagoise" von Gretry.

L'iebestraum nach de z Balle, Intermezzo von A. Cribuitz.

Fantase aus Ein sommenachtstraum" von sellx Alendelssohn.

L. Czarine, Mazurka von L. Ganne.

Abends 8 Uhr im großen Saalu: Balle't-Gastspiel

Primabai erina und Premier des Mosksuer ralletts
Tamara Gamaakourdia und Alex Demidoff unter Miswickung von Waselly (rioff.
Orchester: Städt. Kurorchester, Leitung: Otto Niesch,

Firma

Breffe-Mitteilungen

Bewirtschaftung

für bas 3ahr 1922/1923

zu erwarten fein, also jeder beutiche haus-halt, ber Kopfzahl entsprechenb, ben Mund-guder zugeteilt bekommen. Da bieje

3uteilung

nur burch bie Rolonialwarenladen erfolgen fann, fo burfte es fich empfehlen, wenn icon jest

jeder Haushalt

bas Geschäft wählt, in welchem er bas ihm zuftebenbe Buderquantum gu begieben wünscht und er feinen Ramen und Abresse mit Angabe ber Ropfzahl in biefem Weichaft vormerten lagt.

Meine famtlichen Bertaufoftellen haben Anweijung erhalten, Liften gur Eintragung aufzulegen. Durch Gintragung in biefe Liften ift jedem Saushalt die Gewähr gegeben, daß er punttlich und auch bestimmt das ihm guftebenbe Quantum Buder erhalt.

in allen Stadtteilen.

Reuban von Bohnhaujern an der Baltmubi-ftr. 16, 18 und Albrecht-Dürerftr. in Wiesbaden. Berdingung.

Die Ausführung ber a) Spenglerarbeiten, b) Dachbederarbeiten,

ist zu vergeben. Die Zeichnungen liegen während der Dienst-stunden im Landeshaus, Jimmer 56, zur Einsicht aus. Angeboisvordrude find zum Betrage von 50 Mt. bori erhaltlich.

Angebote find verichloffen und mit entsprechen-ber Aufichrift verseben bis

Montag, ben 23. Ottober b. 3.,

vormittags 11 Uhr, an ben Unterzeichneien, Landesbaus, Bimmer 57,

einzureichen.
Buichlagsfrist 7 Tage.
Biesbaden, ben 9. Oftober 1922.
Der Landesbauarat für Sochbauten.

Relter-Obst, Roch-Uepfel

jedes Quantum, auch waggonweise, hat abzugeben Friedt. Seip, Edmalbad r Etr. 67.

werden von Sammler zu höchsten Preisen angekauft.

Samstag von 4-6 Uhr, Sonntag "10-1 Webergasse 23, II. =



Elektr. Kochtöpfe. Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockener.

Flack, Luisenstr. 25 a. d. Kirche

Dentist W. Lanke, Langgasse 16

Sprechst. 9-1 u. 2-5 Jaußer Samstag nachmittagt, Kinsti, Zahnersatz mit Kautschek- u. Goldplatte. Anfertigung kieinerer Gehisse u. sachgemäße Reparaturen, wie Klammer-bruch, Zahn- v. Piattensprung, innerhalb 3—6 Stunden. Umarheiten schliecht passender Gebisse u. zu kurzer, nicht schließender Krenen und Brücken.

Zahaschmerzbeseitigung — Plambierungen,

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Wilhelm Fell Thea Fell geb. Wallenborn

Wiesbaden, den 12. Oktober 1922.

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen

Grete Schröder geb. Wallenborn

Franz Mertmann

Schiersteiner Str. 31

12. Oktober 1922.

Walkmühlstraße. Besitzer Franz Meyer.

Samstag, den 14. Oktober 1922, abends 8 Uhr:

I. Gesellschaftsabend

Die vornehme Unterhaltung mit Tanz Zahlreiche lustige Überraschungen

Vorzügliche Küche.

Kunstler-Trio FRANK.

Zivile Preise.

Auserlesene Weine.

= JAZZ-BAND. =

Gebrauchsm. Warenz KÖCHLING

Christliche G. meinschaft Sonntag. den 15. Okt., St/, Uhr abends: VORTRAG, in der Aula am Schlosplatz. Thema:

"Eine gefährliche Fahrt." Eintrit frei! Jedermann willkomm

Freireligiöse Erbauung. Conntag, ben 15. Ditober, frith 10 Uhr, im Mathaus bon Brebiger Tfdiru. Thema: "Der liebe Gott und ber Menichheit Rot." Lieb :53. Butritt frei.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle. Terveraue.

Um 10. Oft.: Erefrou Mararete Dellon ged. Zerfas, 4: Z.;
dutflieber Abolf Ishla, 42 Z.;
brachlehrerin Auguste Leffelaum, 6: Z.; Garnlienverwaltagadiceftor a. D. Rechnungsin Ernit Kleder, 75 Z.—
.: Wiewe Cofie Hartmann
eb. Schäfer, 78 Z. Das Mindest-Stundenhouerar für den Privat-Musikunterricht wird ab 15. Oktober er. fortlaufend zu dem Preis eines Marken-brotes mit einem Zuschlag von 80 % (zur Zeit Mk. 75.—) berechnet. — Für fortgeschrittene Schüler gilt der doppelte Satz.

Wiesbaden, den 13. Oktober 1922.

Ortsgruppe der Musiklehrer des Deutsc en Musiker-Verbandes.

Troß der tägl. steigenden Breise der Materialien ind wir burch fruben Gintauf in ber Lage, eine Angohl eleganter Samthilte für 950 .- ju verfaufen. Der Berkauf für diese hüte nur soweit Borrat.

Umarbeiten von Belgen und Düffen. Bup-Etagengeichaft Geichw. Saud, Sellmunbfir, 52, 2, nabe Emier Stroße

Statt Jeder besonderen Mitteilung.

Heute nacht verschied sanft nach kurzem Le den

Oskar Nowak

ehemaliger Direktor der Genossenschafts-Bank für Hessen-Nassau, in seinem 72. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1922,

Die Feuerbestattung findet am Sams-tag, 111/4 Uhr, auf dem Südfriedhof statt. Kranzspenden werden dankend abgelehnt.

Nachruf.

Am 12. ds. Mts. verstarb unser langjähriges Vorstandsmitglied

Herr Bankdirektor Oskar Nowak

im Alter von 72 Jahren.

Der Verblichene war Mitbegründer unseres Institutes und länger als 30 Jahre in dem nassauischen landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen tätig. Schlicht und anspruchslos in seinem Wesen, mit warmen, gütigen Herzen, dazu erfüllt und geleitet von der Freude an der genossenschaftlichen Arbeit, stand er überzeugungstreu auf seinem führenden Posten und war es ihm vergönnt, den gewaltigen Aufstieg des ländlichen Genossenschaftswesens in den letzten drei Jahrzehnten mitzuerleben.

Die nassauischen landwirtschaftlichen Genossenschaften werden sein Andenken allezeit in hohen Ehren halten.

WIESBADEN, den 13. Oktober 1922.

Aufsichtsrat und Vorstand der Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau eingetragene Gensss aschaft mit beschränkter Hafteflich:

Todes-Anzeige. Zejus Maria Joseph.

Dem Gebieter über Leben und Tob hat es gefallen, vorgestern, am 11. Oftober, meinen lieben Monn, unseren treusorgenden Bater, Bruber, Schwager, Schwiegervater und Grofbater

Herrn Unton Riegel ploplich, burch ein Eisenbahnunglud, im Alter von 56 Jahren zu fich zu

In tiefem Schmerg:

Frau Elife Riegel, Wive., und Rinder. Biebbaben (Buifenfir. 5), ben 12. Oftober 1922.

Beerbigung: Samstag, 23/4 Uhr, auf bem Subfriebhof. — Seclen-amt Montag frub, 9 Uhr, in ber Bonifatinsfirche.

Da schon jetzt vorauszusehen ist, daß Rartoffeln nach dem Winter erheblich teurer sein werden, so ift es jedenfalls für jeden Haushalt

sofern er eingekellert hat, wenn er die Eintellerungs-Rartoffeln

für Winter und Frühjahr aufhebt und seinen

nach wie vor in den Läden dectt, solange es noch möglich ift, die Baben ohne Froftgefahr mit Rartoffeln zu beliefern.

Meine sämtlichen Berkaufsstellen erhalten täglich frische Zufuhren. Heutiger Tagespreis

Handkoffer,

Damentaschen, Brieflaschen, Zigarren - Etnis, Portemonnaies in größter Auswahl. 928 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

eleg. Fasso s, einige 100 Stück, dutzendweise billigst abzug.

Beck Herderstraße 3.

Tel. 1819.

Danksagung.

Allen, bie in liebevoller Teilnahme unieres unvergefilchen Berftorbenen gebacht haben, inebesondere bem Droichfenbeliber-Berein, ben Schweftern bes ftabt. Aranlenhause fur ihre liebreiche Pflese und herrn Bfarrer Diebl fur ble Borte bes Troftes unfern innigften Dant.

Gur bie Sinterbliebenen:

Frau Julie Gros, Wwe.

Bicobaben, Felbftr. 7, ben 13. Oftober 1922.

Für bie vielen Beweise innigfter Teilnahme bei bem binicheiben unferes unvergegliden Cohne und Brubere fagen wir unfern berg ichften Dant.

Familie Rarl 3an.

Rach furgem, ichwerem Leiben verfchieb am Mittwoch abend mein lieber Mann, unfer guter Bate . Bruber, Schwiegervater, Grofvaler und Ontel, ber

Dachdeder Ludwig Holl im Alter bon 65 Jahren.

Die trauernden hinterbliebenen.

Bicababen, Gobenftraße 5. Beerbigung: Camstag, nachm. 21/4 Mit, Subfriebhof.